



GAGGENAU

Gaggenauer Woche

Nr. 31/2021 05. August 2021

47. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen



Foto: StVw

Reisen in Coronazeiten



Foto: Andrea Fabry

LÄNGS durch Gaggenau



CITY- SAUSE NATUR

Fr. 6.8.
15 bis 18 Uhr
Marktplatz und Murgpark

Veranstalter:
Kulturbüro

Mit freundlicher Unterstützung

⊕ GAGGENAU

Sparkasse
Baden-Baden Gaggenau

LBS

Sparkassen
Versicherung

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Mo. bis Fr. 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, sowie am Wochenende/Feiertagen, 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, 8 bis 22 Uhr, erfolgen.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Bereitschaftsdienste siehe oben, zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116117

Klinikum Mittelbaden, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Fr. 18 bis 22 Uhr, Sa., So. FT. 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0621 38000810 oder: www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienste-download-fuer-praxen

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

7./8. August

Kleintierzentrum Iffezheim, An der Rennbahn 16a, Iffezheim 07229 185980

Kliniken

Klinik Forbach	07228 9130
Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 7. August

Berthold-Apotheke, Lichtentaler Straße 72, Baden-Baden (Innenstadt) 07221 22331

Zay-Apotheke, Richard-Wagner-Ring 30, Rastatt, 07222 22910

Sonntag, 8. August

Löwen-Apotheke, Igelbachstraße 3, Gernsbach 07224 3397

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer

115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten

116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464

Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.

Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255, Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Udo Süßner, Tel. 07222 78371-13, u.suessner@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07225 6898034.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Selbsthilfegruppe „Lebenslicht“

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel.: Monika 07224 67977

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen. Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel.: 07225 983514.

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

In der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21, Informationen unter Tel.: 07225 1344.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Tel.: 07223 900928.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Di. Motivationsgruppe, Mi. 14-tägig Frauengruppe, Do.: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe Demenzpatienten

Treffen Mo. von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus, Tel. 07225 685-0 und 07225 2979.

Impfen ohne Anmelden im Kreisimpfzentrum in Bühl möglich

Auf sehr großes Interesse stieß am vergangenen Samstag die Impfkaktion im Rathaus. Rund 120 Personen ließen sich mit BioNTech gegen das Coronavirus impfen.

Das mobile Impfteam des Landkreises Rastatt war begeistert von der guten Resonanz. Vier Stunden lang wurde ununterbrochen geimpft. Teilweise bildete sich über die gesamte Rathaustrampe eine Warteschlange. Unter den Impfungen waren rund 50 Prozent Jugendliche, die die Chance nutzten, um sich vor dem Virus zu schützen. Über ein Dutzend Helfer des DRK Ortsvereins Gaggenau, des DRK-Kreisverbandes Bühl/Achern sowie Mitarbeiter des KIZ sorgten zusammen mit zwei Ärztinnen für den reibungslosen Ablauf. Ausdrücklich weist die Stadt daraufhin, dass für den vollständigen Impfschutz die zweite Impfung unerlässlich ist. Diese erfolgt im Kreisimpfzentrum (KIZ) in Bühl.

Noch nicht geimpft?

Wer bisher noch nicht die Schutzimpfung gegen das



Die Impfkaktion am Samstag war ein Erfolg. Foto: Gerd Modlich

Coronavirus erhalten hat, kann sich ab sofort ohne Anmeldung im KIZ Bühl impfen lassen. Das KIZ Bühl ist an allen Wochentagen geöffnet: Montag bis Freitag von 14 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag von 7 bis 14 Uhr.

Die Impfung ist schnell und unkompliziert. Wer das Angebot in Anspruch nehmen möchte, muss lediglich seinen Personalausweis, seine Versicherungskarte (soweit vorhanden) und seinen Impfausweis (soweit vorhanden) mitbringen und muss lediglich zwischen 30 Minuten und 45 Minuten seiner Zeit investieren. Für Personen mit

Mobilitätseinschränkungen stehen ausreichend Sitzgelegenheiten und Rollstühle zur Verfügung.

Je nach Impfstoff ist die Impfung nach etwa drei bis sechs Wochen vollständig abgeschlossen. Während der Öffnungszeiten des KIZ Bühl stehen alle zugelassenen Impfstoffe (BioNTech, AstraZeneca, Johnson & Johnson und Moderna) zur Verfügung.

Was ist mit Kindern und Jugendlichen?

Die Impfung von Kindern und Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren erfolgt aktuell ausschließlich mit dem Vak-

zin von BioNTech und ist nur in Begleitung eines Sorgeberechtigten möglich. Auch sie können sich jederzeit und ohne Anmeldung im KIZ sich impfen. Für das Arztgespräch steht ein Kinderarzt bereit.

Gibt es schon eine Drittimpfung?

Es werden derzeit, auch mit ärztlichen Schreiben oder Attest, noch keine Dritt- oder Auffrischungsimpfungen im KIZ Bühl durchgeführt.

Wo ist das KIZ Bühl?

Das KIZ Bühl befindet sich neben dem Schwarzwaldbad in der Schwarzwaldhalle, Ludwig-Jahn-Straße 6a, 77815 Bühl. Direkt vor dem Impfzentrum stehen kostenfreie Parkplätze zur Verfügung. Der Anfahrtsweg ist in Bühl und auch ab der Autobahn ausgeschildert. Betreut und koordiniert wird das KIZ Bühl vom Landratsamt Rastatt.

Gibt es weitere Impftermine außerhalb Bühls?

Auf der Internetseite: www.landkreis-rastatt.de/impfzentrum werden auch Termine außerhalb des KIZ eingestellt.

Was ist beim Reisen zu beachten?

Seit dem 1. August müssen alle nicht geimpften oder genesene Einreisenden ab 12 Jahren ein negatives Corona-Testergebnis vorlegen können.

Dabei spielt es keine Rolle, mit welchem Verkehrsmittel man aus dem Ausland nach Deutschland einreist.

Bei Einreisen aus einem Virusvariantengebiet müssen auch Geimpfte und Genesene ein aktuelles negatives Testergebnis nachweisen.

Weitere Änderungen seit Sonntag, 1. Aug. 2021:

- Es werden nur noch Hochrisiko- und Virusvariantengebiete ausgewiesen; Regelungen, die es bisher für einfache Risikogebiete gab, entfallen.
- Unter 12-Jährige können

bei Einreise aus einem Hochrisikogebiet die Quarantäne ohne Test nach fünf Tagen beenden. Wer nicht geimpft oder genesen ist und älter als 12 Jahre ist, kann dies wie bisher nur, wenn ein negatives Testergebnis vorgelegt wird.

- Die 14-tägigen Quarantänepflichten für alle Einreisenden aus Virusvariantengebieten bleiben bestehen.
- Über Test-, Genesen- oder Impfnachweis müssen nur diejenigen verfügen, die 12 Jahre und älter sind.

seit 1. August				
Das gilt bei Einreise nach Deutschland				
		Digitale Einreiseanmeldung	Negativer Test	Quarantäne
Kein Risikogebiet	Geimpft/ Genesen	nein	nein	nein
	Ungeimpft	nein	ja	nein
	Kinder unter 12	nein	nein	nein
Hochrisikogebiet	Geimpft/ Genesen	ja	nein	nein
	Ungeimpft	ja	ja	10 Tage*
	Kinder unter 12	ja	nein	5 Tage
Virusvariantengebiet	Geimpft/ Genesen	ja	ja	14 Tage**
	Ungeimpft	ja	ja	14 Tage
	Kinder unter 12	ja	nein	14 Tage

*Verkürzung nach 5 Tagen möglich.

© Bundesregierung

**Ausnahme: Impfstoff schützt vor vorherrschender Virusvariante.

Neue Regelungen auch für den Schulbetrieb

Seit Ende Juli gilt auch eine neue Verordnung für die Schulen, die Regeln für die Ferien und den Beginn des neuen Schuljahres regelt.

- Aufhebung des Kohortenprinzips im Unterricht, bei Arbeitsgemeinschaften und außerunterrichtlichen Veranstaltungen; das heißt, diese können wieder klassen-, jahrgangs- und schulübergreifend durchgeführt werden (außerunterrichtliche Angebote und Veranstaltungen sind so zu organisieren sind,

dass die Anzahl der Kontaktpersonen möglichst gering gehalten wird).

- Mehrtägige außerunterrichtliche Veranstaltungen sind im Inland wieder erlaubt. Mehrtägige Klassenfahrten und Schüleraustauschmaßnahmen ins Ausland sind zunächst bis zum 31. Januar 2022 untersagt.
- Schülerinnen und Schüler können auf Antrag nur noch dann von der Pflicht zum Besuch des Präsenzunterrichts befreit werden, wenn durch ärztliche Bescheinigung glaubhaft gemacht wird, dass für

sie oder eine im selben Haushalt lebende Person das Risiko eines besonders schweren Verlaufs von COVID-19 besteht.

- Bei schulischen Förderangeboten in den Ferien („Lernbrücken“ und „Sommerschulen“) gilt inzidenzunabhängig Masken- und Testpflicht. Nach Entscheidung der Schulleitung können in allen Schularten auch Eigenbescheinigungen der Eltern zugelassen werden. Ein Anspruch auf Testangebote durch die Schulen besteht nicht.

- Schülerinnen und Schüler, die gegen die Masken- oder Testpflicht verstoßen und für die deshalb ein Zutritts- oder Teilnahmeverbot besteht, sind nicht berechtigt, ihre Schulpflicht im Fernunterricht zu erfüllen. Die Nichtteilnahme am Präsenzunterricht ist ein Verstoß gegen die Schulbesuchspflicht.
- In den ersten beiden Wochen nach den Sommerferien gilt die Maskenpflicht inzidenzunabhängig auch wieder in den Unterrichts- und Betreuungsräumen sowie auf dem restlichen Schulgelände.

Verwaltung stellte Schulentwicklungsplan bis 2025 vor

Wie ist die aktuelle Schulsituation und wie entwickelt sie sich in den nächsten Jahren weiter? Auf diese Fragen gibt der Schulbericht Antwort, der jüngst dem Gemeinderat vorgestellt wurde.

2.814 Schüler werden aktuell an Gaggenauer Schulen unterrichtet. Noch vor 15 Jahren waren es über 3.300 Kinder und Jugendliche. Bis zum Schuljahr 2025/2026 rechnet die Stadtverwaltung allerdings wieder mit einer deutlichen Zunahme. Es könnten dann wieder gut 3.100 Schüler sein. Von neun Grundschulen führen bereits fünf einen Ganztag. Zuletzt wurde der Ganztag an der Hebelschule im Schuljahr 2020/2021 eingeführt. Im weiterführenden Bereich sind das Goethe-Gymnasium und die Gemeinschaftsschule Ganztagschulen. Insgesamt werden an den Gaggenauer Grundschulen 375 Ganztagsplätze zur Verfügung gestellt. Die Auslastungsquote liegt derzeit bei 90 Prozent. Darüber hinaus gibt es weitere Betreuungsmodelle, die Familien den Alltag erleichtern sollen. So nutzen beispielsweise 418 Schüler die Betreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule.

Schülerzahlentwicklung an den einzelnen Schulen

Der Schulatlas gibt detailliert Auskunft zu jeder einzelnen Schule und zeigt deren Ent-



Die Pandemie prägte auch das vergangene Schuljahr. Foto: StVw

wicklung auf. Von 51 auf voraussichtlich 87 könnte beispielsweise die Schülerzahl an der Grundschule Hörden steigen. In der Sulzbacher Bernsteinschule bleibt die Schülerzahl bei über 60 dagegen relativ konstant. Mit einer Steigerung von 67 auf 93 Schüler aus Michelbach und Freiolsheim wird an der Grundschule in Michelbach gerechnet. Eine leicht steigende Tendenz gibt es in Oberweier, wo allerdings schon immer die Zahlen zwischen 40 und 50 Kinder schwanken. Derzeit sind es nur 36, bis 2025 sollen es wieder 48 sein.

Die Ebersteingrundschule in Selbach wird derzeit von 70 Kindern besucht – die Zahlen könnten wieder auf 81 steigen. Gleichbleibend sind die Zahlen an der größten Ganz-

tages-Grundschule, der Hans-Thoma-Schule. Zwischen 270 und 280 Grundschüler drücken dort durchschnittlich die Schulbank. In der Merkurschule wird von einem Zuwachs im Grundschulbereich von 147 auf 183 ausgegangen. Mehr Kinder (217) werden künftig auch an der Eichelberggrundschule erwartet, wo aktuell 189 Kinder beschult werden.

Um 41 Kinder könnte die Schülerzahl an der Hebelschule steigen (aktuell 150).

Wie ist die Situation in den weiterführenden Schulen?

Seit dem Schuljahr 2016/17 wird die Werkrealschule als Gemeinschaftsschule geführt. Der Unterricht in der Merkurschule ist so gestaltet, dass eigenständiges und selbstverantwortliches Lernen er-

möglicht wird. Die Lerninhalte werden auf drei Niveaustufen angeboten. So werden die Gemeinschaftsschüler optimal auf die berufliche Ausbildung, Studium und das Leben vorbereitet. Es wird davon ausgegangen, dass die Schülerzahlen auch weiterhin über 310 Schülern liegen. Einen leichten Zuwachs von 601 bis 617 prognostiziert man für die Realschule. Auch am Goethe-Gymnasium wird bis zum Schuljahr 2025/2026 von einem leichten Zuwachs um 70 Schüler (von 843 auf berechnete 913) ausgegangen.

Vielfältige Betreuungsangebote für Schüler

Äußerst umfangreich ist das Angebot von Betreuungsmöglichkeiten. Neben der Ganztageschule, gibt es beispielsweise auch für Grundschüler Früh-, Spät- oder Mittagsbetreuung sowie Ferienbetreuung. An allen Ganztagschulen übernimmt die Stadt Gaggenau neben der Organisation des Mittagessens, die Betreuung der Schüler in der Mittagspause. Während des Mittagessens in der Mensa und bei den Entspannungs-, Bewegungs- und Spielangeboten sind städtische Betreuungskräfte im Einsatz. Wie groß der Bedarf an den unterschiedlichen Betreuungsangeboten ist, zeigt die stetig wachsende Zahl. Waren es vor 10 Jahren noch rund 380 Plätze, sind es heute 1.100.

Schulsozialarbeit unverzichtbar

Der Verein KINDgenau hat die Trägerschaft für die Schulsozialarbeit an fünf Gaggenauer Schulen übernommen. Diese hat sich mittlerweile zu einem festen, nicht mehr wegzudenken Aufgabengebiet an den Schulen entwickelt. Die

Aufgaben der Schulsozialarbeit umfassen Einzelfall- als auch gruppenbezogene Einsätze. Sie sind eingesetzt an der Hans-Thoma-Schule, der Eichelbergschule, an der Merkurschule, der Realschule sowie dem Goethe-Gymnasium; ab dem kommenden Schuljahr auch an der Hebelschule.

Corona prägte das Schuljahr

Das zentrale Handlungsfeld des vergangenen Schuljahres stellte die Pandemiebekämpfung dar. So mussten Hygienepläne überarbeitet und angepasst werden und die Notbetreuung jeweils angepasst und sicher gestellt werden. Auch die Ferienbe-

treuung musste den Pandemiebedingungen angepasst werden. Daneben galt es die umfangreichen Testungen an den Schulen zu organisieren. Individuelle Abrechnungen der Betreuungsgebühren und Einnahmeausfälle, forderten die Abteilung Schulen und Betreuung.

Große Nachfrage nach Betreuungsplätzen in den Gaggenauer Kitas

Als familienfreundliche Stadt liegt Gaggenau die Betreuung des Nachwuchses besonders am Herzen. „Unser Ziel ist es, ein bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungsangebot zu bieten“, erklärt Liliana Erbesdobler, Abteilungsleiterin Betreuung und Bildung.

Sie erarbeitete mit Gabriele Maier die umfangreiche Kindergartenbedarfsplanung für Gaggenau, die jüngst auch dem Gemeinderat vorgestellt wurde. Gerade in der Coronazeit habe sich noch deutlicher gezeigt wie bedeutsam es für Familien ist, dass die Betreuung gesichert ist, damit Familienalltag und Arbeit unter einen Hut gebracht werden können. Bereits Kinder ab einem Jahr haben einen Anspruch auf einen Betreuungsplatz.

Welche Kleinkindbetreuungsangebote gibt es?

Die Kleinkindbetreuung für Kinder im Alter ab acht Wochen bis unter drei Jahren wird in Krippen und in altersgemischten Kindergartengruppen angeboten. 186 Krippenplätze sind in Gaggenau vorhanden. Zudem gibt es im kommenden Kindergartenjahr 44 Plätze (letztes Jahr 49) in altersgemischten Gruppen für Zweijährige. Die U3-Betreuungsplätze in Krippen und altersgemischten Kindergartengruppen werden mit verlängerter Öffnungszeit (6 bzw. 6,5 Stunden täglich Betreuungszeit) und in Ganztagsgruppen (7 bis zu 10 Stunden täglich Betreuungszeit) angeboten. Familien können sich aber auch für Kindertagespflege entscheiden. Aktuell bieten in Gaggenau 17 Tagespflegepersonen insgesamt



Die Nachfrage an Betreuungsplätzen ist hoch.

Foto: StVw

49 Plätze an, wovon 40 belegt sind.

Welchen Bedarf gibt es in Gaggenau an Plätzen?

Berechnet wurden für das nächste Kindergartenjahr in der Kernstadt 387. Diese werden gedeckt durch die evangelische Kindertagesstätte, die beiden Katholischen Kindergärten St. Marien und St. Josef sowie die Kinderkrippe/ Kinderhaus Spielweise, das Kinderhaus Murgwichtel und die Kita „Sternchen“. Ergänzend besteht die Möglichkeit den Waldkindergarten zu besuchen.

In Ottenau liegt der Bedarf bei 156 Plätzen. Der Kindergarten

St. Antonius verfügt hierbei über ein ausreichendes Angebot. 162 Kita-Plätze werden rechnerisch in Bad Rotenfels benötigt, wo im Kindergarten St. Laurentius insgesamt 157 Plätze zur Verfügung stehen.

In Hörden wird in diesem Jahr von einer etwas geringeren Nachfrage von 61 ausgegangen. Sonst liegt die Zahl über 70. Im städtischen Kindergarten stehen 81 Plätze zur Verfügung. 58 zu 66 heißt die Bilanz in Selbach. Dort werden in diesem Jahr aus Kapazitätsgründen keine Kinder unter drei Jahren betreut. In Sulzbach ist eine steigende Nachfrage zu verzeichnen. Die 48 Plätze reichen gerade so aus. In Michel-

bach werden im Kindergarten St. Michael dieses Jahr 49 Plätze benötigt. 29 zu 33 ist das Verhältnis in Freiolsheim. Die U3-Plätze werden nur dann vergeben, sofern sie nicht für Kinder im Kindergartenalter benötigt werden. Eng ist das Zahlenverhältnis in Oberweiler, wo mindestens 39 Plätze benötigt werden.

Fazit:

Gaggenau ist bei Familien als Wohnort sehr beliebt, so dass der Bedarf an Plätzen im Kindergarten- und Schulalter weiter steigend ist. Rein rechnerisch werden 984 Ü3-Plätze gebraucht. In den 15 Kindertageseinrichtungen in Gaggenau stehen im Kindergartenjahr 2021/2022 in 72 Gruppen insgesamt 1.292 Betreuungsplätze zur Verfügung. Allerdings werden hiervon noch die Kleinkindbetreuungsplätze abgezogen, so dass insgesamt mindestens 1.018 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von drei Jahren angeboten werden können.

Im Trend liegt auch eine immer längere Betreuung für den Nachwuchs, immer mehr Familien wünschen eine durchgehende Betreuungszeit von sechs Stunden.

Beiträge für Betreuung in Kitas und Schulen werden erhöht

Die Elternbeiträge für die 16 Kindertageseinrichtungen in Gaggenau werden zum neuen Kindergartenjahr 2021/2022 um 2,9 Prozent steigen. Dies hat der Gemeinderat vergangene Woche bei vier Gegenstimmen mehrheitlich entschieden.

Die Stadt, die kirchlichen und freien Träger folgen damit einer Empfehlung der Kommunalen Landesverbände so-

wie der 4-Kirchenkonferenz in Baden-Württemberg zur Beitragsanpassung vom Juni 2020. Begründet wird die Erhöhung durch steigende Personal- und Sachkosten. Die Steigerung wurde moderat gehalten, um auch den Elternhäusern in der aktuellen Situation gerecht zu werden. Ziel sei es aber nach wie vor, so Kämmerer Andreas Merkel, einen Kostendeckungsgrad von 20 Prozent zu erreichen.

Betreuung an Ganztagschulen

Mit Blick auf Personal- und Sachkostensteigerungen sollen ab dem Schuljahr 2021/2022 auch die Elternbeiträge für die ergänzenden Betreuungsangebote an den Ganztagschulen sowie für das Betreuungsangebot Kernzeitenbetreuung bzw. Verlässliche Grundschule angepasst werden.

Sanierung der Siegfried-Hammer-Halle in Selbach wird etwas teurer

Zufrieden mit dem Verlauf der Generalsanierung der Siegfried-Hammer Halle zeigte sich das Hochbauamt in der letzten Gemeinderatssitzung.

Auf dem Gebäude wurde eine energetische Dachsanierung durchgeführt. Dabei wurde die alte Dachdeckung entsorgt und auf den alten Dachstuhl Dachpappe aufgebaut. Alle Dachrinnen und Fallrohre wurden erneuert. Die Fassadenwände wurden vollflächig gereinigt, grundiert

und nach einem neuen Farbkonzept gestrichen. Im Innenbereich wurde der Dachboden geräumt und die alte Lüftung- und Heizungsanlage zurückgebaut und entsorgt. Es folgte der Rückbau der alten Holzdecke und Estrich in der Halle sowie in den technischen Räumen im Kellergeschoss. Auf den Hallenboden wurde eine Abdichtung aufgetragen und ein neuer Zementestrich aufgebaut. Der Boden wird am Ende der Baumaßnahme mit Kautschukbelag belegt.

Im Zusammenhang mit der energetischen Gebäudesanierung wird eine neue Pelletanlage installiert. Hierbei werden die Heizkörper in der Halle durch energiesparende Deckenheizstrahlplatten ersetzt. Außerdem wird die Elektroinstallation in der Halle inklusiv Elektroverteilung komplett saniert und mit zusätzlichen Stromanschlussmöglichkeiten ausgestattet. Die Kosten für die Generalsanierung wurden mit 555.000

Euro berechnet. Bereits jetzt wurden die Kosten mit 595.000 Euro überschritten. Die Mehrkosten sind aufgrund energetischer Mehraufwendungen (höherer Dämmstandard am Dach sowie Einbau einer Holzpelletsanlage) entstanden. Für diese energetischen Maßnahmen wurden zwei Förderanträge gestellt. Die Zusage auf eine Summe von 119.650 Euro liegt bereits vor, berichtete Jürgen Lauten vom Hochbauamt.

Priorisierung der Bebauungsplangebiete nach § 13 b BauGB

Bereits im Dezember 2019 hat der Gemeinderat für zehn Bebauungspläne Aufstellungsbeschlüsse gefasst, die im beschleunigten Verfahren nach § 13 b Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt werden sollen.

Nachdem im Sommer 2020 in neun der zehn Verfahren eine freiwillige frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung stattgefunden hat, wurde nach Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen und zwischenzeitlich vorliegender Gutachten Anfang 2021 beschlossen, mit „Badacker/Eben“ (Selbach) und „Im Feld“ (Sulzbach) zwei der Verfahren aufzugeben. Somit laufen derzeit noch acht Bebauungsplanverfahren nach § 13 b BauGB. Da nicht alle Plangebiete gleichzeitig angegangen und umgesetzt



Viele wünschen sich ein Eigenheim in Gaggenau.

Foto: StVw (Archivbild)

werden können, wurde nach Kriterien eine Prioritätenliste erarbeitet. Damit ergab sich folgende Priorisierung:

- Ortseingang südliche Rotäcker (Freiolsheim),
- Steinäcker, kleine Lösung (Michelbach),

- Mergelacker (Oberweier),
- Binsenäcker (Hörden),
- Tasch (Michelbach),
- Zwischen Fröschäcker und Schiffergründel (Bad Rotenfels),
- Neufeld (Ottenau).

Voraussetzung für die Um-

setzung eines Baugebiets im Wege der Umlegung und Erschließung ist grundsätzlich eine Vereinbarung mit 100 Prozent der Eigentümer der im jeweiligen Plangebiet gelegenen Baugrundstücke zur Übernahme einer dinglichen Sicherung im Grundbuch zur Bebauung des Grundstücks innerhalb einer Frist von sieben Jahren und einer Vormerkung zur Möglichkeit der Rückübertragung bzw. des Grunderwerbs bei Nichteinhaltung durch die Stadt Gaggenau.

Sollte die Umsetzung eines der Gebiete scheitern, rückt das nächstplatzierte Gebiet an seine Stelle. Die Bebauungsplanverfahren werden unabhängig von der Priorisierungsreihenfolge für die Umsetzung parallel fortgesetzt.

Freie Fahrt in Hörden in Sicht

Viele Monate wurden die Hörden auf die Geduldprobe gestellt. Nun ist ein Ende der Bauarbeiten in der Ortsdurchfahrt in Sicht.

Mitte August soll die Landstraße wieder frei gegeben werden. In dieser Woche wird mit dem Einbau der Fahrbahn begonnen. Zunächst wird die Tragschicht aufgebracht, in den darauffolgenden beiden Tagen die Binder- und Deckschicht. Anschließend kann die Markierung erfolgen. Danach kann witterungsabhängig voraussichtlich ab Mitte August, die Landstraße

wieder befahren werden. Die weiteren restlichen Arbeiten wie das Pflastern der Gehwege und die Kanaldruckprüfung erfolgt aufgrund von Bauferien der Kolonne erst Ende August. Dabei kann es punktuell noch zu Behinderungen kommen.

In den letzten Monaten wurde der vorhandene Mischwasserkanal durch einen größer dimensionierten Kanal ersetzt. Um Synergieeffekte zu nutzen, wurden zeitgleich von den Stadtwerken Gaggenau Gasanschlüsse umgehängt und eine neue Wasserleitung verlegt.



Alles vorbereitet für den Asphalt-Einbau.

Foto: StVw

Lange Einkaufsabende mit Musik kamen gut an

Noch sind größere Veranstaltungen nicht möglich – die Einkaufsabende an den vergangenen vier Freitagen zeigten, dass es aber auch Alternativen gibt.

Das offene mit Überraschungen gespickte Angebot lockte an allen vier Freitagen Menschen in die Stadt. Geboten wurde ein Mix aus Einkaufsbummel, Musikgenuss, Entspannen in Liegestühlen und verschiedenen gastronomischen Angeboten. Bunte Kräuterschubkarren aber auch der zumeist blaue Himmel rundeten die Gaggenauer Sommer-Atmosphäre ab. Mit zu den Höhepunkten zählten unter anderem die spontanen Auftritte von Künstlern des Karlsruher Tollhauses, aber auch die musikalischen Auftritte der regionalen Künstler kamen bei den Passanten bestens an. Der



Jazzklänge in der Innenstadt.

Foto: StVw

letzte Freitag war geprägt von Jazzatmosphäre durch das Duo Carola Krettenauer (Saxophon) und Leonard Herz (Klavier). Zu-

dem spielte Marko Jurcevic bekannte Rock- und Pop-Songs. Premiere feierte der „Heizer Kaffee“ aus Sasbach mit seinem „vollmundigen“ Genuss, darunter auch Kaffee-Gin. Nicht nur auf dem Marktplatz herrschte an den vier Freitagen reges Treiben, auch beim Josefstreff sorgten Gruppen und Privatpersonen für ein abwechslungsreiches Angebot.

Letzte Woche konnten beispielsweise selbstgemachte Vogelhäuschen und Kinderkleidung entdeckt werden. Die Freitagnachmittage im August sind vor allem Familien gewidmet, die sich auf die beliebten Citysauen mit verschiedenen Schwerpunkten freuen können.

Freitags im August ist wieder „City-Sause“ in der Innenstadt

Auftakt mit Natur-Spaß und „Tetra-Town“ und Spiel- und Mitmachaktionen für Kinder. Am kommenden Freitag, 6. Aug. von 15 bis 18 Uhr ist es wieder so weit: Die City-Sause ist zurück in der Gaggenauer Innenstadt.

An allen vier Freitagen im August plant das Kulturbüro Aktions-Nachmittage für Familien, immer unter einem anderen Motto. „Wir freuen uns sehr, den Kindern in diesem Jahr wieder ein buntes Programm mit vielen Spiel- und Mitmachaktionen bieten zu können“, freut sich Kulturamtsleiterin Heidrun Handke. Schauplatz der Aktionen ist der Marktplatz und der Murgpark.

Die Natur spielt bei der ersten City-Sause eine besondere Rolle. Unter anderem kommt das Waldmobil mit einem Spiel- und Bewegungsparcours rund um das Thema Wald. Die Mit-

mach-Aktion „Tetra Town“ der holländischen Gruppe Restvorm entführt in eine Welt aus Recycling-Material und lässt staunen, was man aus alten Milchkartons machen kann. Auf kreative Art seine ausran- gierten Schuhe und Gummi- stiefel bepflanzen können die Kinder bei einer Pflanzaktion des Obst- und Gartenbauvereins Bad Rotenfels (alte Schuhe bitte mitbringen). Au-

ßerdem können sie mit Förster Müller Wasservögel auf den Murginseln beobachten, Wildbienenhotels aus Dosen basteln oder Flüssigseife aus Efeu herstellen. Das Spielmobil von KINDgenau wird zudem verschiedene Spielgeräte aufbauen.

„Das Motto in diesem Jahr heißt Ankommen – Einchecken – Loslegen. Ein Gewusel,

wie sonst auf der City-Sause, kann es in diesem Jahr natürlich nicht geben, die Aktionen werden weiträumig verteilt“, erläutert Ferienspaß-Koordinatorin Ute Acri. An den beiden Infozelten auf dem Marktplatz und im Murgpark können sich die Besucher mit ihren Kontaktdaten anmelden. Die Registrierung erfolgt dabei entweder mit der Luca-App oder einem Formular. Alle Besucherinnen und Besucher werden gebeten, einen Mundschutz mitzubringen. Allerdings muss dieser im Freien nur dann getragen werden, wenn der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann.

Die City-Sause wird im Rahmen des Ferienprogrammes vom Kulturbüro der Stadt Gaggenau organisiert und durch die großzügige Unterstützung der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau, LBS und SV-Versicherung ermöglicht.



Tetra Town - Welt aus Recycling.

Foto: Restvorm

Unterhaltungsarbeiten an Straßen, Wegen und Plätzen

Einstimmig beschloss der Gaggenauer Gemeinderat erneut mit einem Gaggenauer Unternehmen einen Rahmenvertrag für Unterhaltungsarbeiten an Straßen, Wegen

und Plätzen abzuschließen. Der Vertrag gilt von August 2021 bis September 2023. Das Gaggenauer Unternehmen hatte das günstigste Angebot abgegeben. Es liegt

bei 932.000 Euro. Durch diesen Rahmenvertrag wird der Auftragnehmer noch nicht zur Durchführung von bestimmten Maßnahmen beauftragt. Der Rahmenvertrag

dient lediglich als Grundlage für die im Laufe des Jahres anfallenden Unterhaltungsarbeiten, die dann jeweils eines separaten Einzelauftrages bedürfen.

OB Florus bedankt sich bei Blutspendern für herausragendes Engagement

Blut spenden rettet Leben. Im schlimmsten Fall musste man diese Erfahrung schon selbst einmal machen und ist aus diesem Grund unendlich dankbar für diese selbstlose Spende.

Etwa 15.000 Blutspenden werden täglich deutschlandweit benötigt. Umso wichtiger ist es denjenigen zu danken, die sich hier in den leisen ehrenamtlichen Dienst stellen und damit Menschen in Not helfen. „Es ist mir ein besonders wichtiges Anliegen im Namen der Stadtverwaltung und der gesamten Bürgerschaft Danke zu sagen. Auch im Namen des Gemeinderats möchte ich mich für dieses herausragende Engagement ganz herzlich bedanken“, läutete Oberbürgermeister Christof Florus die Blutspenderehrung vergangene Woche in der Jahnhalle ein.

Blutspende mit Termin geht schneller

In Gaggenau spenden die Menschen seit eh und je verhältnismäßig oft und damit viel Blut, doch auch hier ist Corona nicht spurlos vorbeigegangen. Einiges ist dadurch weggefallen, wie beispielsweise die Verpflegung nach der Spende, anderes hat sich hingegen zum Positiven verändert. „Früher ging die einzelne Blutspende oft bis zu zwei Stunden. Aufgrund von Corona haben wir die Terminvereinbarung eingeführt, wodurch sich das Prozedere auf circa 45 Minuten verkürzt hat. Dies werden wir auch nach der Pandemie beibehalten“, erklärte



Die anwesenden Jubilare, die bereits 100, 125, 150 und 175 Mal Blut gespendet haben, wurden von den DRK-Ortschaftsvereinen Gaggenau und Ottenau sowie von Oberbürgermeister Christof Florus geehrt.
Foto: StVw

der erste Vorsitzende des DRK-Ortsvereins, Horst Neuendorf, und erhielt Applaus von den Blutspendern. Oberbürgermeister Florus bedankte sich für das starke ehrenamtliche Engagement der DRK-Ortsvereine Gaggenau und Ottenau sowie ihre verantwortungsvolle Ausrichtung der Blutspende-Aktionen. Darüber hinaus betonte er, dass die Pandemie deutschlandweit einen drastischen Rückgang der Spenden verursache und es daher umso wichtiger sei, regelmäßig Blut zu spenden.

75 zuverlässige Blutspender

Bei der Ehrung in der Jahnhalle wurden insgesamt 75 Jubilare geehrt, die als Zeichen großer Hochachtung eine Urkunde, eine Anstecknadel sowie ein kleines Präsent erhielten. Insgesamt 37 Bürger haben

jeweils zehnmal Blut gespendet, 14 Blutspender 25-mal, 15 Blutspender 50-mal und fünf Blutspender gar stolze 75-mal.

Spendenrekord liegt bei 175

Zudem gibt es vier Spitzenreiter. So hat Herbert Merz bereits 100 Blutspenden gegeben. Auf die Frage wie er dazu gekommen ist, erklärte er, dass er bei der Bundeswehr damit begonnen und zurück in Gaggenau damit weitergemacht habe. Peter Merz, der unglaubliche 125-mal gespendet hat, kann sich noch genau ans Blutspenden in früheren Zeiten erinnern: „Bevor es zur eigentlichen Spende kommt, wird immer ein kurzer Finger-Test gemacht, um den Hämoglobinwert zu bestimmen. Früher gab es dafür noch richtige Schussgeräte, das ist heute zum Glück besser und

vor allem schmerzfreier.“ Dass Rolf Müller mit dem Blutspenden begonnen hat, ist seiner Mutter zuzuschreiben. Nun wurde er in der Jahnhalle für bemerkenswerte 150 Spenden geehrt. Sage und schreibe 175 Blutspendetermine hat Bruno Stahlberger bereits wahrgenommen.

Unvergesslich ist für ihn bis heute der Moment als er bei der gut vierzigsten Spende bereits erwartet wurde: „Als ich zum Blutspendetermin ging, hieß es bereits am Empfang, dass man bereits auf mich warte. Mein Blut hatte eine sehr hohe Übereinstimmung mit jenem eines Kindes, das zum damaligen Zeitpunkt im Krankenhaus in Mannheim lag. Es ist schön zu wissen, dass man mit der Spende wirklich hilft“, so Stahlberger.

Die treuen Blutspender

10-mal: Torsten Alandt, Adiana Anwander, Mihaela Birkic, Cornelia Brunner, Ramona Erhard, Oliver Fahrner, Tanja Feger, Annegret Franke-Stockhoff, Waldemar Fritz, Katja Fütterer, Philipp Hahn, Maximilian Jark, Antonia Kahles, Jürgen Kappenberger, Andreas Kappenberger, Manuel Klumpp, Johannes Kraft, Kira Lang, Steffen Lavan, Elke Lehmann, Svenja Müller,

Sandro Neidhardt, Christina Paulusch, Ortwin Riske, Nicolas Sängler, Thomas Schnepf, Tanja Schumacher, Mandy Schumacher, Heinz Siller, Annette Spissinger, Monika Stern, Birgit Vater, Thomas Wäldele, Steven Wemyss, Jessica Werth, Laura Wörner, Jonas Wunsch

25-mal: Edgar Bastian, Florian Betz, Emil Detscher, Sil-

ke Götzmann, Cornelia Hecker, Sandra Hecker, Yvonne Kirschniok, Katrin Lapp, Christian Paulusch, Stefan Rieger, Erika Rubel, Carolyn Schnepf, Petra Wetzler, Heinz Wittur

50-mal: Kai Dietzel, Bernhard Frietsch, Eva Fütterer, Janusch Glanz, Matthias Hartmann, Johannes Herrmann, Sascha König, Florian Pernau, Amalia Regending, Jürgen Schillin-

ger, Jürgen Schneider, Hildegard Stahlberger, Michael Wagner, Manfred Weber, Thomas Werdin

75-mal: Jochen Dietze, Peter Gommel, Martin Stahlberger, Uwe Weber, Hubert Weiler

100-mal: Herbert Merz

125-mal: Peter Merz

150-mal: Rolf Müller

175-mal: Bruno Stahlberger

Ferienspaß aktuell

Bei einigen Ferienspaß-Angeboten sind noch Plätze frei. Anmelden kann man sich unter anderem noch für:

Mi., 11. Aug.: Haste Puste? Musik-Workshop (sechs bis zehn Jahre)

Mi., 11. Aug.: Asterix und Obelix (fünf bis elf Jahre)

Mi., 11. Aug.: Mädeltag (zehn bis 13 Jahre)

Di., 17. Aug.: Wilde Wege am Fluss (neun bis elf Jahre)

Mi., 18. Aug.: Murg-Entdeckungstour mit dem Rad (zehn bis 14 Jahre)

Do., 19. Aug.: Vorlesesommer – Kiesel, der Elfe (sechs bis zehn Jahre)

Sa., 21. Aug.: Samstagabend-Snacks (zehn bis 16 Jahre)

Mo., 23. Aug.: Die tollkühnen

Flößer des Murgtals - Modellflossbau (acht bis zwölf Jahre)

Di., 24. Aug.: Teen-Yoga für Mädchen (zehn bis 16 Jahre)

Mi., 25. und Do., 26. Aug.: Kreatives Schreiben im Freien (ab zwölf Jahre)

Do., 26. Aug.: Vorlesesommer – Hexe Lilli im Fußballfieber (sechs bis zehn Jahre)

Di., 31. Aug.: Willkommen im Kräutereich (acht bis zwölf)

Do., 2. Sept.: Bogenschießen (ab zwölf Jahre)

Do., 2. Sept.: Luftgewehr-schießen (ab zwölf Jahre)

Do., 2. Sept.: Zeitreise im Kurpark (zehn bis zwölf Jahre)

Do., 2. Sept.: Vorlesesommer – Hörst du, wie die Bäume sprechen? (sechs bis zehn Jahre)

Fr., 3. Sept.: Diabolo, Jonglieren und mehr (neun bis 14 Jahre)



Foto: StVw

Mo., 6. Sept.: Wald- und Bachentdecker-Tour (acht bis zwölf Jahre)

Di., 7. Sept.: Teen-Yoga für Mädchen (zehn bis 16 Jahre)

Do., 9. Sept.: Vorlesesommer – Reise in den Harz (sechs bis zehn Jahre)

Kindersommer im Schloss Rotenfels:

Mo., 23. Aug. bis Fr., 27. Aug., jeweils von 9.30 bis 15.30 Uhr Make your own Story with your Superpower (neun bis 16 Jahre)

Köpfe aus Ytong-Stein (neun bis 16 Jahre)

Porträt malen und zeichnen (acht bis 13 Jahre)

Vom Kinderbuch zum Theaterstück (acht bis 13 Jahre)

Mo., 30. Aug. – Fr., 3. Sept., jeweils von 9.30 – 15.30 Uhr Flower-Power (acht bis 16 Jahre)

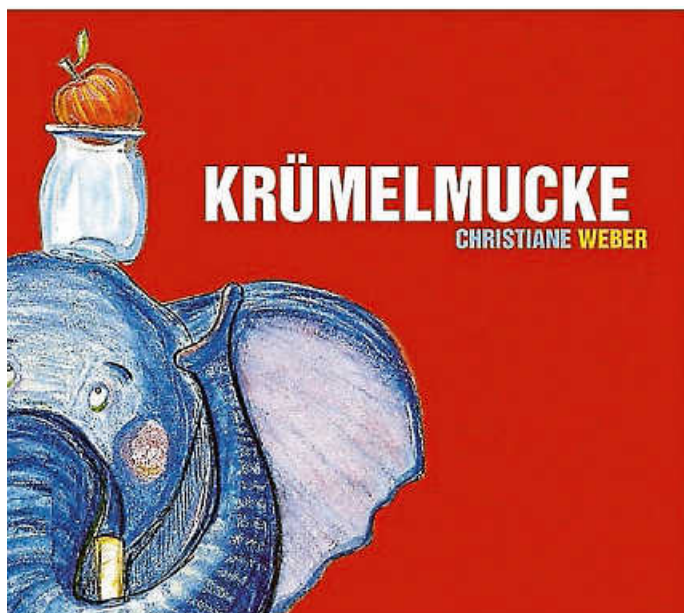
Alle Termine mit freien Plätzen und die ausführliche Beschreibung sind im Internet unter www.ferienspass-gaggenau.de veröffentlicht. Information und Anmeldung im Ferienspaß-Büro. Buchungen sind werktags von 9 bis 12 Uhr unter 07225 962 513 möglich.

Die Krümelmucke spielt Live-Musik für die Kleinsten

Mit einfühlsamen Texten und wundervollen Melodien von Christiane Weber möchte die „Krümelmucke“ am **Do., 2. Sept., um 15 Uhr, in der Jahn-halle Gaggenau die Herzen von kleinen Zuhörern ab drei Jahren erobern.**

Filipina Henoch (Gesang) und Marcus Kötter (Gitarre) machen Musik, die nicht überfordert und bereits die Jüngsten verzaubert. Kleine Geschichten auf Ohrwurm-niveau, Lieder zum Mitsingen, Zuhören und durchs Kinderzimmer Tan-

zen, kurzum: Krümelmucke macht die Welt ein bisschen fröhlicher und bunter. Karten zum Einheitspreis von 7 Euro sind im Bürgerbüro der Stadt Gaggenau oder unter www.reservix.de erhältlich. Weitere Informationen gibt es unter www.ferienspass-gaggenau.de oder beim Veranstalter Kulturamt Gaggenau (Tel. 07225 962 513). Das Konzert findet im Rahmen des Ferienspaßprogrammes der Stadt Gaggenau statt. Sponsor ist die Sparkasse Baden-Baden Gaggenau mit ihren Verbundpartnern.



Krümelmucke ist endlich wieder on Tour. Foto: Krümelmucke C. Weber



Foto: sunstock/iStock/Thinkstock

Veranstaltungen vom 5. August bis 15. August

Freitag, 6. August

15 bis 18 Uhr, **City-Sause**, Innenstadt, Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Gaggenau

Samstag, 7. August

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** auf dem Marktplatz in Gaggenau

Sonntag, 8. August

18 Uhr, **Kurkonzert**, Konzertmuschel im Kurpark, Veranstalter: Sängerbund Sulzbach

Dienstag, 10. August

18 Uhr, **GaggenauerGeschichtenGarten**, Murgpark – Murgwiese, Veranstalter: Arbeitskreis Tourismus Freizeit

Dienstag 10. August

17 Uhr, **Vernissage** im Quartiertreff Rotenfels, Sofienstraße 20, Karlsruher Künstler Jutta Mohorko, Albrecht Rübenacker, Franz Zureich

Dienstag, 10. August

17.15 Uhr, **politisches Ge-**

spräch unter der Linde, Huberplatz, Bad Rotenfels, Fragen und Anregungen ausdrücklich erwünscht

Mittwoch, 11. August

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** auf dem Marktplatz in Gaggenau

Freitag, 13. August

15 bis 18 Uhr, **City-Sause**, Innenstadt, Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Gaggenau

Samstag, 14. August

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** auf dem Marktplatz in Gaggenau

10 Uhr, **LÄNGS durch Gaggenau**, geführte Radtour, Start am Unimog-Museum, Veranstalter: Arbeitskreis Tourismus Freizeit

Dauerveranstaltungen

Bis zum 31. Dezember findet die Sonderausstellung „Der Unimog im Gebirge“ im Unimog-Museum zu den üblichen Öffnungszeiten statt.

Jetzt schon an den Winter denken - Online-Brennholzkauf ab August möglich

Spätestens zu Beginn des ersten herbstlichen Laubfalls startet die Holzernte für Laubhölzer im Wald. Der wertvolle Brennstoff Holz für Ofen und Kamin kann im Staatswald bereits ab August online über www.forstbw.de bestellt werden.

Durch die Eingabe des jeweiligen Forstbezirks und das infrage kommende Forstrevier lassen sich auf einen Blick alle Informationen zu den angebotenen Holzarten und Preisen abrufen. Die Abgrenzungen der Forstbezirke und Forstreviere können einer interaktiven Landkarte auf der Homepage von ForstBW (www.forstbw.de) entnommen werden. Auch die Kontaktdaten des zuständigen Revierleiters sind dort zu finden.

Im Staatswald kann das Sortiment „Brennholz lang“ erworben werden. Flächenlose werden in Form von liegendem Holz ebenfalls angeboten. Diese können allerdings



Der Winter kann kommen: Baumstämme für Brennholz.

Foto: Pixabay RitaE

nicht online bestellt werden. Weitere Informationen dazu hat der zuständige Revierleiter. Das Holz wird polterweise an PKW-befahrbaren Waldwegen gelagert und in haushaltsüblichen Mengen bereit-

gestellt. Der Bestellzeitraum (online) für diesen Winter endet am 31. Jan. 2022.

In dieser Saison ist es auch weiterhin wie bisher möglich, Brennholz schriftlich über ein Bestellformular zu bestellen.

Das Formular gibt es beim zuständigen Revierleiter oder dem Forstbezirk Mittleres Rheintal, Am Silbersgraben 2, 77723 Gengenbach-Fußbach (Tel. 07803 92 54 903, E-Mail: franz-josef.halter@forstbw.de). Telefonische Bestellungen können leider nicht mehr bearbeitet werden.

Die Arbeit im Wald ist gefährlich. Egal, ob „Profi“ oder beim Aufarbeiten von Brennholz für den Eigenbedarf in der Freizeit: für die Brennholzaufarbeitung gelten Regeln, auf deren Einhaltung zur Sicherheit bestanden wird. In Baden-Württemberg werden derzeit jährlich ca. eine Mio. Kubikmeter Holz zur Wärme- und/oder Stromgewinnung verwertet und dies überwiegend als Brennholz.

Weitere Informationen: www.forstbw.de

Brennholz online bestellen: <https://www.forstbw.de/produkte-angebote/holz/bhf/>

Nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus

Die nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus findet am Do., 19. Aug., zwischen 14.20 und

16.40 Uhr statt. Aufgrund der aktuellen Situation ist vorab eine telefonische Terminvereinbarung erforderlich unter

Tel. 07225 962-401. Weiterhin ist zu beachten, dass nur Einzelpersonen beziehungsweise zwei Personen eines Haushal-

tes in seinem Dienstzimmer im ersten Obergeschoss des Rathauses (Zimmer-Nummer 138) vorsprechen können.

Sulzbacher Lehrerin Andrea Brünle nach 22 Jahren verabschiedet

An der Bernstein-Schule Sulzbach wurde Andrea Brünle in den verdienten Ruhestand verabschiedet. 22 Jahre lang hatte die beliebte Lehrerin an der Sulzbacher Grundschule unterrichtet und die Schule ausschlaggebend mitgeprägt.

Dimitri Ridenger, der scheidende Rektor der Grundschule, ging in seiner Rede auf die pädagogische Vita seiner Kollegin ein und betonte, dass Andrea Brünle als Pädagogin, als Kollegin und als Mensch bei allen, gerade auch bei der Sulzbacher Bevölkerung, sehr geschätzt wurde. „Jeder der die Bernstein-Schule kennt, kennt auch die Frau Brünle. Du warst und bist hier nicht wegzudenken.“ Ebenso hob Rektor Ridenger



Beliebt und eigentlich unverzichtbar: Andrea Brünle.

Foto: Daniela Haitz

ihre Lebensfreude und warmherzige Art hervor, die immer sehr ansteckend gewesen sei: „Du bist eine sehr gutherzige und gleichzeitig beherrschte Pädagogin, die meines Erachtens den schweren Spagat geschafft hat zwischen der Wissensvermittlung, die ein hohes Maß an Disziplin und pädagogischen Könnens erfordert und der liebevollen Beziehung zu den dir anvertrauten Schülern.“

OB Christof Florus sorgte durch seine Anwesenheit für eine Überraschung bei Andrea Brünle. Er interviewte sie spontan und unterhaltsam. Dadurch erfuhren die geladenen Gäste einiges an interessanten Dingen aus dem Leben der scheidenden Pädagogin.

Der Elternbeiratsvorsitzende Andreas Merkel überbrachte seine Grüße. Wertschätzende Worte fand ebenso die Vertreterin des Fördervereins Daniela Haitz für die immer gute und harmonische Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren: „Wir konnten immer auf Sie zählen – und von Ihrer großen Erfahrung profitieren. Wir werden Sie vermissen!“ Das Lehrerkollegium verabschiedete Andrea Brünle mit einem schönen Beitrag sowie mit vielen kleinen Präsenten.

Abschließend blickte Andrea Brünle in einer emotionalen Rede auf ihre pädagogische Laufbahn zurück und dankte den Anwesenden für die vielen Wertschätzungen aller Art.

Jeden Donnerstag eine neue Umfrage in der Gaggenauer Bürger-App

Die Gaggenauer Bürger-App bietet die Möglichkeit an Umfragen teilzunehmen. Ab dem heutigen Donnerstag ist die folgende Frage eine Woche lang online:

„Nun können sich auch Kinder und Jugendliche impfen lassen. Was halten Sie von

der Entscheidung?“

Wie ist Ihre Meinung dazu? Stimmen Sie jetzt ab. Das Ergebnis und die Teilnehmerzahl kann jederzeit sowohl von der aktuellen als auch von vergangenen Umfragen nachgeschaut werden.



Foto: Monster Ztudio/shutterstock.com

Im Urlaub zu Hause Energie einsparen

Mit ein paar Handgriffen kann man sein Zuhause vor dem Sommerurlaub in den Energiesparmodus versetzen. Dadurch spart man nicht nur Energie und Geld, sondern tut gleichzeitig der Umwelt etwas Gutes.

Die besten Tipps zum Stromsparen im Urlaub:

- **Stecker raus:** Vor der Abreise sollten Verbraucher alle nicht benötigten elektrischen Geräte ausschalten oder den Stecker ziehen. Selbst im Stand-by-Modus verbrauchen elektrische Geräte ohne sichtbares Zeichen Strom – ältere Exemp-

lare sogar ziemlich viel.

- **Kühlschrank aus:** Bei sehr langer Abwesenheit kann es sich lohnen, den Kühlschrank komplett zu leeren, zu enteisen und während der Abwesenheit auszuschalten. Nach der Rückkehr läuft der Kühlschrank dann ohne die Eisschicht effizienter.
- **Sommermodus für die Heizung:** Spätestens jetzt sollte die Heizungsanlage auf Sommerbetrieb gestellt werden. So wird Strom gespart, da dann die Heizungs-pumpe abgestellt wird. In Ein- und Zweifamilienhäu-

sern kann zudem die Warmwasserzirkulation ausgeschaltet werden. Nach dem Urlaub sollte aus hygienischen Gründen das Wasser einmalig auf 70 Grad Celsius aufgeheizt werden.

Die Energieagentur Mittelbaden bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg kostenlose individuelle Energieberatung an. Die nächsten Termine gibt es nach den Sommerferien. Anmeldungen per Telefon unter 07222 15 90 80 oder per E-Mail unter kontakt@energieagentur-mittelbaden.de. Weitere Beratungsangebote finden Sie bei

der Energieagentur Mittelbaden gGmbH, Ihrem Ansprechpartner für Klimaschutz und Energieeffizienz, unter www.energieagentur-mittelbaden.de



Schlau ist, wer den Stecker zieht.
Foto: Pixabay Hannes Edinger

Schwangerenberatung beim Gesundheitsamt

Das Gesundheitsamt für den Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden bietet Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktbe-

ratung in Präsenz an. Nach vorheriger telefonischer Vereinbarung finden Termine im Landratsamt Rastatt oder in der Außenstelle des Gesund-

heitsamtes in Baden-Baden statt. Weitere Information unter www.landkreis-rastatt.de (Rubrik Gesundheit/Schwangerenberatung).

Kontakt: Monika Niedenfuehr, Telefon 07221 302468 2375 oder per E-Mail an m.niedenfuehr@landkreis-rastatt.de.

Kinderfreizeitbonus aus dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“

Die Bundesregierung will Kinder und Jugendliche insbesondere in den Ferien unterstützen, Angebote zur Freizeitgestaltung wahrzunehmen und Versäumtes nachzuholen. Dafür gibt es jetzt den Kinderfreizeitbonus.

Der Bonus kann individuell für Ferien-, Sport- und Freizeitaktivitäten eingesetzt werden. Das gilt auch für Kosten, die in diesem Zusammenhang entstehen.

Diesen Bonus erhalten Familien mit minderjährigen Kindern und Jugendlichen, die im August 2021 Sozialleistungen beziehen. Ebenfalls anspruchsberechtigt sind Fami-

lien, die Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen. Der Bonus wird in der Regel automatisch ohne Antrag ausgezahlt. Familien mit Kinderzuschlag und Wohngeld oder Sozialhilfe erhalten ihn von der Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit.

Familien, die nur Wohngeld und keinen Kinderzuschlag beziehen, werden von der Stadt Gaggenau angeschrieben und auf den Kinderfreizeitbonus hingewiesen.

Informationen auf der Internetseite der Familienkasse: <https://www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/kinderfreizeitbonus>

Familien in der Corona-Pandemie **Ab August**

Der Kinderfreizeitbonus kommt!

Einmalig 100 Euro je Kind

- für Ferien- und Freizeitaktivitäten
- für Familien, die Hartz IV, Wohngeld, Kinderzuschlag oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen

© Bundesregierung

Ab August gibt es den Kinderfreizeitbonus. Foto: Bundesregierung

Das Ordnungsamt informiert: Radarkontrollen im Stadtgebiet – Die Monatsstatistik

Um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, insbesondere der sehr gefährdeten Fußgänger und Radfahrer, zu erhöhen, sind Geschwindigkeitskontrollen wichtig und unerlässlich.

Leider halten sich viele Auto-, Lkw- und Motorradfahrer – obwohl Sanktionen drohen – nicht an die vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten auf den Straßen im Stadtgebiet von Gaggenau. Die Monatsstatistik zeigt, dass es immer noch viele Autofahrer gibt, die durch überhöhte Geschwindigkeit leichtfertig die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer gefährden. Deshalb wird die Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen auch in Zukunft unerlässlich sein. Im Juli wurden folgende Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt sowie insgesamt 760 Verwarnungen, 14 Anzeigen und ein Fahrverbot ausgesprochen:

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h:

Klehestraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 33 km/h

Verwarnungen: 27
Körnerstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 32 km/h
Verwarnungen: 22

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h:

August-Schneider-Straße (2 Kontrollen)
Gemessene Höchstgeschw.: 45 km/h
Verwarnungen: 82
Anzeigen: 1
Hauptstraße (2 Kontrollen)
Gemessene Höchstgeschw.: 50 km/h
Verwarnungen: 68
Anzeigen: 1

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h:

August-Schneider-Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 55 km/h
Verwarnungen: 15
Anzeigen: 1
Bismarckstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 58 km/h
Verwarnungen: 43
Anzeigen: 1
Eckenerstraße (3 Kontrollen)
Gemessene Höchstgeschw.: 51 km/h
Verwarnungen: 117

Luisenstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 48 km/h
Verwarnungen: 24
Markgraf-Wilhelm-Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 55 km/h
Verwarnungen: 36
Anzeigen: 1
Ortsstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 59 km/h
Verwarnungen: 22
Anzeigen: 1
Schulstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 47 km/h
Verwarnungen: 7
Schwarzwaldhochstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 61 km/h
Verwarnungen: 93
Anzeigen: 4
Zeppelinstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 51 km/h
Verwarnungen: 27

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h:

Badener Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 75 km/h
Verwarnungen: 13
Anzeigen: 2



Foto: StVw

Berliner Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 75 km/h
Verwarnungen: 42
Anzeigen: 1
Hans-Thoma-Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 69 km/h
Verwarnungen: 40
Herrenwiesenstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 84 km/h
Verwarnungen: 14
Fahrverbot: 1
Rotherma Querspange (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 74 km/h
Verwarnungen: 68
Anzeigen: 1

Mehrgenerationentreff

Informationen

Qigong-Übungen wieder am 26. August

Da das städtische Vereinsheim vorübergehend geschlossen ist, finden zurzeit keine Qigong-Übungen statt. Die nächsten Qigong-Übungen finden erstmals wieder am Do., 26. Aug., statt. Die Sprechergruppe und Qigong-Experte Manfred Hecker freuen sich darauf, nach der kurzen Pause wieder zahlreiche Teilnehmer begrüßen zu können.

Englisch-Kurse am Mittwoch

Die Teilnehmer der Englisch-Kurse setzen auch während der Ferienzeit ihre Englisch-Übungen fort. Übungsleiterin Martina Vetter freut sich auch während der

Ferienzeit wieder viele Teilnehmer begrüßen zu können. Die nächsten Übungsstunden finden wieder am Mi., 11. Aug. statt.

Die Anfängergruppe beginnt mit ihren Übungen um 16 Uhr, die Gruppe mit gewissen Vorkenntnissen um 17.15 Uhr und die Fortgeschrittenengruppe um 18.45 Uhr. Die Kurse für alle Übungsgruppen finden in der Mensa der Hans-Thoma Schule. Die Mensa befindet sich im Gebäude des Helmut-Dahringer-Hauses. Der Eingang liegt separat vom Haupteingang des Helmut-Dahringer-Hauses gleich vorne an der Bismarckstraße und ist mit der Schrift Schulmensa deutlich gekennzeichnet.

Die Übungsgruppen stehen allen Interessierten offen. Eine besondere Anmeldung ist nicht erforderlich, nur kommen die passende Übungsgruppe aussuchen und mitmachen. Die Sprechergruppe und Kursleiterin Martina Vetter freuen sich über jeden neuen Teilnehmer.

Info: Für Veranstaltungen des Mehrgenerationen-Treff werden keine festen Geldbeträge erhoben, zur Kostendeckung ist der Mehrgenerationen-Treff jedoch auf Spenden der Teilnehmer angewiesen. Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprechergruppe Heinz Goll, Tel. 07225 3129 zur Verfügung.



Diese Woche im Josef-Treff

Fr., 6. Aug., 15 bis 18 Uhr

Der Automobilclub Baden Baden präsentiert seine Jugendarbeit, sowie den Jugend-Kartslalom, Kaffee und Kuchen

Sa., 7. Aug., 9 bis 15 Uhr

Angelsportverein Gaggenau, Fischbrötchen und Lachsweck, Getränke

Mi., 11. Aug., 9 bis 13 Uhr

Das Büro für leichte Sprache der Lebenshilfe stellt sich vor, Kuchenverkauf

Termine **KIND** genau e.V. und **JuFaZ** Gaggenau

Spielmobil in den Sommerferien

Unser Spielmobil befindet sich in den Sommerferien an u.a. Spielplätzen:

9. Aug. bis 12. Aug., Spielplatz

Schlesierstr. Ecke Wißstr.

16. Aug. bis 19. Aug., Spielplatz
Ottenau Kino

23. Aug. bis 26. Aug., Spielplatz

Sulzbach

30. Aug. bis 03. Sept., Kurpark
Rotenfels

6. Sept. bis 10. Sept., Spielplatz

Wiesenweg

Ab dem 6. August stehen wir freitags wieder auf dem Marktplatz.

Kultur

Krimi-Lesung mit Ingrid Noll

Ingrid Noll, geboren 1935 in Shanghai, gilt als eine der erfolgreichsten deutschen Krimi-Autoren der Gegenwart. Sie studierte in Bonn Germanistik und Kunstgeschichte. Erst nachdem die Kinder das Haus verlassen hatten, begann sie, Kriminalgeschichten zu schreiben.

Viele ihrer Kriminalromane spielen im Rhein-Neckar-Raum und handeln von Beziehungstaten.

Nach der Corona-bedingten Auszeit geht die Autorin wieder auf Lesetour und wird im September auch in Gaggenau live und in Farbe zu sehen und zu hören sein:

"Kein Feuer kann brennen so heiß"

Do., 16. Sept., um 19.30 Uhr

Jahnhalle Gaggenau

Eintritt: 10 Euro / erm. 8 Euro

Kartenvorverkauf: Stadtbibliothek Gaggenau und Buchhandlung Bücherwurm

Veranstalter: Stadtbibliothek und Kulturring Gaggenau



Ingrid Noll kommt nach Gaggenau. Foto: R. Barth Diogenes Verlag

IMPRESSUM

GAGGENAUER WOCHE
Gaggenau mit Ortsteilen,
Ottenau, Bad Rotenfels,
Freiolsheim, Hörden, Michelbach,
Oberweier, Selbach, Sulzbach
Auflage: 15.369
Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM MEDIEN
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048
www.nussbaum-medien.de

**Verantwortlich für die
amtlichen Bekanntmachungen**

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

**Verantwortlich für den
Anzeigenteil**

Klaus Nussbaum
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

**Anzeigenberatung/
-Verkauf**

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
Fax 07033 3209459
gaggenau@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

Neues aus der Stadtbibliothek



Der Bücherflohmarkt geht in die Verlängerung

Viele Spenden haben dem Bücherflohmarkt jetzt zu einer Verlängerung verholfen.

Bücherfans können jetzt bis zum 4. Sept. nach Lesestoff stöbern.



Leserin Claudia Leder.

Foto: privat



GAGGENAU

Entdecken Sie Gaggenau

www.gaggenau.de
 [www.gaggenau.de/facebook](https://www.facebook.com/gaggenau)

www.gaggenau.de/twitter
 www.gaggenau.de/instagram

Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt

Telefon: 962-521

E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Fax: 962-373

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag

Mittwoch

14 bis 19 Uhr

9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag

Freitag

Samstag

14 bis 18 Uhr

10 bis 13 Uhr

9.30 bis 13 Uhr

Besondere Kinderbücher aus dem Knesebeck Verlag

Read, Kate:

Ein Fuchs - 100 Hühner: Der Bilderbuch-Thriller zum Mitzählen, 2021. - o. Zählung: überw. Ill. (farb.)

ISBN 978-3-95728-384-9

SY: 1

Ein hungriger Fuchs sucht mit zwei listigen Augen nach fetter Beute. Sollten sich die drei dicken Hühner besser in Acht nehmen? In diesem aufregenden Bilderbuch-Thriller ist Schluss mit Schäfchen-Zählen, denn hier fliegen die Federn. Wird es dem Fuchs gelingen, an sein Futter zu kommen? Ein spannender Bauernhof-Krimi voller Witz und Originalität, bei dem es auf jeder Seite etwas anderes zu zählen gibt und bei dem Kinder ganz nebenbei spielerisch die Zahlen bis 10 lernen!



Fotos: Knesebeck Verlag

Schürmann-Mock, Iris:

Wer besser spinnt, gewinnt: verblüffende Rekorde im Tierreich, 2020. - o. Zähl.: überw. Ill. (Farb.)

ISBN 978-3-95728-327-6

SY: 4-3

Welches Tier hat die schwerste Zunge? Welches ist der klügste Plauderer? Und wer hat die meisten Zähne? Skurrile Rekorde im Tierreich - originell illustriert und klug gereimt ist dieses Buch ein Spaß für alle. Ab 4.



Patwardhan, Rieke:

Forschungsgruppe Erbsensuppe: oder wie wir Omas großem Geheimnis auf die Spur kamen, 2019. - 142 S.: Illustrationen - (Forschungsgruppe Erbsensuppe ; 1)

ISBN 978-3-9572802-3-7

SY: 5,1

Als Lina aus Syrien neu in die Klasse kommt, freuen sich ihre Mitschüler. Doch leider kann Lina gar kein Fußball spielen, so wie es sich die Kinder erhofft hatten. Dafür kennt sie sich mit Detektivarbeit aus und gründet mit Nils und Evi eine echte Bande. Der 1. Fall liegt quasi vor der Haustür.



Patwardhan, Rieke:

Forschungsgruppe Erbsensuppe: oder wie wir ein Haus kaperten und Linas Geheimnis auf die Spur kamen, 2021. - 157 S.: Ill.

ISBN 978-3-9572840-2-

SY: 5,1

Die Forschungsgruppe Erbsensuppe hat einen neuen Fall. Lina, die erfahrenste Detektivin der Bande, verhält sich verdächtig. Evi und Nils beginnen heimlich zu ermitteln, was mit Lina los ist und stellen ihre Freundschaft auf eine harte Probe ... Ab 9.



Sachbücher aus dem Knesebeck Verlag

Human Nature: über den Zustand unserer Erde, 2020. - 300 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-9572843-3-4

SY: Uas 6

Zwölf Wildlife-, Naturschutz-, Umwelt-, Meeres- und Wissenschaftsfotograf*innen zeigen ihre Bilder über die Bedrohung unserer Natur - über die Veränderungen der Landschaften, die Auswirkungen des Klimawandels, die zunehmenden Zerstörungen von Natur und Umwelt. Mit Begleittexten.



Wili, Ruth:

(Aus)gewandert nach Georgien: Wie ich vom Bodensee ans Schwarze Meer ging und beinahe nicht mehr zurückfand. - 221 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-9572845-2-5

SY: Cdn 1

Ohne festen Plan, aber mit genauem Ziel und immer in direktem Kontakt mit den Menschen macht sich Ruth Wili auf den Weg und kommt knapp anderthalb Jahre später tatsächlich in ihrem Sehnsuchtsland Georgien an. Ein Land voller Grün nimmt sie in Empfang - und wird zu ihrer zweiten Heimat.



Kulinarisches aus dem LV Buch Verlag

Hebel, Janny:

Die perfekte Ofenkartoffel: vegan, vegetarisch, mit Fleisch, mit Fisch, 2020. - 158 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-7843-5668-6 SY: Xeo 222

In Folie gewickelt, im Ofen gebacken, ein Klecks Kräuterdip drauf - fertig ist die Backkartoffel! Sie ist der Beilagenklassiker schlechthin: leicht zuzubereiten, gesund und lecker. Doch sie hat noch viel mehr zu bieten! Janny Hebel kennt 57 Wege, die perfekte Ofenkartoffel zu kreieren. In ihrem Kochbuch dreht sich alles um die tolle Knolle.



Fotos: LV-Buch

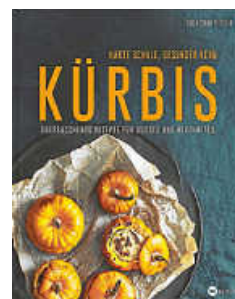
Staun Petersen, Soren:

Harte Schale, gesunder Kern - Kürbis: Überraschende Rezepte für Süßes und Herzhaftes, 2020. - 168 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-7843-5647-1

SY: Xeo 222

Kürbis-Kartoffelsalat, Kürbis-Tacos oder Focaccia mit Kürbis: Es gibt keinen Grund, das schmackhafte Gemüse immer nur als Suppe oder Ofengemüse zuzubereiten! Ob als pikante Mahlzeit oder süße Leckerei: Sören Staun Petersen weiß, welche kulinarischen Möglichkeiten im Kürbis stecken. Selbst die klassische Kürbissuppe bereitet er auf eine überraschende Art und Weise zu.



Per Rad „LÄNGS durch Gaggenau“ mit dem AK Tourismus-Freizeit

Der Arbeitskreis Tourismus-Freizeit (AKTF) lädt zu einer Premiere ein: Mit dem Fahrrad von Nord nach Süd „LÄNGS durch Gaggenau“, vom Unimog-Museum in Bad Rotenfels bis zum Flößereimuseum und zur Radfahrerkerche (beide in Hörden) und wieder zurück über das Rathaus Gaggenau nach Bad Rotenfels mit St. Laurentiuskirche und Unimog-Museum. Start ist am Samstag, 14. August, 10 Uhr, am Unimog-Museum (mit guter Parkmöglichkeit für das Anreisen mit Auto und Radträger). Tourenbegleiter ist Bodo Krohn vom AKTF. Nach einer kurzen Info über das Museum geht es am Schloss vorbei in den Kurpark Bad Rotenfels. Hier berichtet Roland Hirth über die Geschichte des Kurortes. Am Rotherma vorbei geht es weiter zum alten Eisenwerk mit seiner Vergangenheit, die Marianne Müller beleuchtet. Entlang Markuskirche und Jahnhalle radelt die Gruppe dann auf dem „Elefantenweg“ nach Ottenau. Dort informiert Dorfführer Lothar Streeb über die Geschichte des ältesten Gaggenauer Stadtteiles (seit 1935). Das Kuppelsteinbad bleibt rechts liegen, bevor es über die Holzbrücke nach Hörden zum Haus Kast geht, wo Bernd Kraft die Flößerei und den Werdegang des Ortes erläutert. Die Radfahrerkerche in Hörden bildet den Wendepunkt, nachdem Christel Fritz über das Bauwerk gesprochen hat. Die weitere Route verläuft auf der Landstraße, zunächst vorbei am alten Hördener Bahnhof und dann an der ältesten Automobilfabrik der Welt, dem Benzwerk Gaggenau. Zur Stadtmitte mit Rathaus hat Frank Eisold die passenden Infos parat. Durch die Fußgängerzone wird das Velo bis zur katholischen Stadtkirche St. Josef geschoben und dann Bad Rotenfels angepeilt. Am alten Rathaus von Bad Rotenfels spricht Bodo Krohn über die Heimatgeschichte des Kurortes, dann geht es zur Mutterkirche des Murgtals und von hier über die Schmelzerbrücke zurück zum nördlichen Ausgangspunkt, dem Unimog-Museum, wo eine Überraschung für die Aktiven eingeplant ist. Der Zeitrahmen der Radtour beträgt rund vier Stunden. Teilnehmen können 20 bis 25 Interessierte, darunter auch Kinder ab zwölf Jahren. Es gilt Helfpflicht. Vesper und Getränke sind mitzunehmen. Anmeldungen über die Tourist-Info der Stadt Gaggenau (im Bürgerbüro des Rathauses), Tel.: 07225 962-444.



Die Radtour verläuft auch durch den Kurpark Bad Rotenfels.

Foto: Rainer Schulz

BILDUNG

Merkurschule

Merkurschule für Berufsorientierung mit dem „Boris“-Siegel ausgezeichnet

Die Merkurschule in Ottenau wurde erneut für ihre hervorragende Arbeit in der Berufsorientierung ausgezeichnet. Die Neuzertifizierung war im letzten Jahr durch den Schulformwechsel

zur Gemeinschaftsschule nötig geworden. Die Jury des „Netzwerks Berufswahl Siegel“ lobte die umfassende Berufswegeplanung, die mit Hilfe der Schulleitung, den Lehrkräften, der Schulsozialarbeit und zahlreichen Kooperationspartnern aus der Arbeitswelt umgesetzt wird.

Wichtige Bausteine sind die Vorstellung verschiedener Berufsfelder, Betriebsbesichtigungen, Arbeitsplatzerkundungen, Berufsorientierungstage, Besuche von Ausbildungsmessen und mehrere Praktika. Gelobt wurde auch die Einbindung von SchülerInnen mit nichtdeutscher Herkunftssprache, die aktiv ihre neuerworbenen Deutschkenntnisse im Berufsorientierungsprozess einbinden können. Festgestellt wurde dies in einem aufwendigen Verfahren, in dem Eltern, SchülerInnen, Lehrer, die Rektorin und Vertreter des Kooperationspartner Mercedes-Benz gehört wurden.

Oberbürgermeister Christof Florus (parteilos) bedankte sich für die geleistete Arbeit und beglückwünschte die Schule zu diesem außergewöhnlich guten Ergebnis. Stolz überreichte er Rektorin Barbara Fischer das neue Siegel, welches nun am Eingang der Schule angebracht wird.



Übergabe Borissiegel.

Foto: David Schaaf

Carl-Benz-Schule

Carl-Benz-Schule profitiert von Förderprogrammen zum DigitalPakt Schule

376 Apple iPads, 203 Microsoft Surface und 487 sonstige mobile Endgeräte inklusive Zubehör sind das Ergebnis des sogenannten Sofortausstattungsprogrammes für die Schulen in Trägerschaft des Landkreises Rastatt.

Mehr als 700.000 Euro aus diesem Förderprogramm entfielen auf den Landkreis Rastatt mit seinen 15 kreiseigenen Schulen. Der Landkreis setzte diese Mittel für die Beschaffung von Tablets, Notebooks und Zubehör für Schüler ein, die auf keine eigenen mobilen Endgeräte für das Homeschooling zurückgreifen können.

Ein Drittel der Schülerschaft der Erich-Kästner-Schule Gaggenau konnte durch das Sofortausstattungsprogramm mit mobilen Endgeräte versorgt werden.

Knapp 200.000 Euro wurden aus einem weiteren Programm an den Landkreis Rastatt ausbezahlt, der diese Summe für Anschaffungen im Bereich der Digitalisierung - wie zum Beispiel für Videokonferenzsysteme oder weitere mobile Endgeräte - sowie für die Ausstattung für raumlufthygienische Maßnahmen

wie CO₂-Ampeln an Schulen einsetzte. Für die Carl-Benz-Schule Gaggenau lohnt sich das Förderprogramm gleich doppelt: Die Schule konnte mit ihrem Anteil an Fördermitteln Zubehör zu den bereits durch den DigitalPakt Schule umgesetzten Digitalisierungsmaßnahmen beschaffen.

Zudem konnte die Carl-Benz-Schule Gaggenau in zwei Musterklassenzimmern erproben, wie Beamer, Lautsprecher, Visualizer und interaktive Displays für eine optimale Unterrichtsgestaltung am besten kombiniert werden können – und nun das Ergebnis dank den Mitteln aus dem Digitalpakt auf weitere Unterrichtsräume ausrollen.



Die Lehrkräfte Christian Luberda-Feuerberg und Gero Herrmann freuen sich über die digitale Ausstattung an der Carl-Benz-Schule Gaggenau. Foto: Landratsamt Rastatt

SENIOREN

Aktuelles vom Seniorenrat

Internetcafé

Das Internetcafé in der Marxstr. 7 in Gaggenau-Ottenau hat wieder jeden Donnerstag geöffnet. Wir werden auch im August für Sie da sein. Während der Beratung besteht Maskenpflicht. Die Beratungen finden aufgrund der Hygienevorschriften donnerstags in zwei Gruppen um 14 Uhr bzw. um 15.15 Uhr statt. Wir werden dann Ihre Fragen und Probleme in gewohnter Weise mit Ihnen besprechen und lösen. Eine Beratungseinheit beträgt etwa eine Stunde, es wird eine Gebühr von 5 Euro erhoben.

Rückenschule und Muskelaufbautraining

Der Seniorenrat Gaggenau bietet in Kooperation mit dem Fitness-Center Murgtal, Leopoldstr. 1 jeden Dienstag um 9 Uhr und am Mittwoch um 9 Uhr und 9.45 Uhr wieder Übungseinheiten in der Rückenstraße unter professioneller Anleitung an. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Zur Teilnahme benötigen Sie Trainingsbekleidung und ein Handtuch – eine normale Sportgesundheit ist ausreichend.

Senioren-Yoga im YogaVital Studio

Der Seniorenrat Gaggenau bietet in Kooperation mit dem YogaVital Studio Yoga speziell für Senioren an. Die Yoga-Einheit findet an jedem Montag um 09.30 Uhr unter Anleitung von Andrea, der Senioren-Yogalehrerin im YogaVital Studio, 76571 Gaggenau, Hauptstr. 91 statt. (Hintereingang ehemals Post). Hierfür kann vor Ort eine 10er-Karte erworben werden (Kosten 100 Euro, mit Überweisung). Mitzubringen sind bequeme Kleidung, eine leichte Decke und wärmere Socken.

Sprechstunde des Seniorenrates

Die Sprechstunde werden wir, solange die Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie gelten, im Rahmen einer telefoni-

schen Beratung und bei Bedarf auch im persönlichen Gespräch zu rechtlichen und sozialen Problemen anbieten. Anmeldungen bitte an den Vorsitzenden Gerrit Große, Telefon 07225 4174 oder über E-Mail seniorenrat-gaggenau@web.de. Wir werden mit Ihnen einen Termin vereinbaren.

Infos zum Internetcafé unter <http://6oplusgaggenau.wordpress.com> und <http://senratgagg.wordpress.com>

Gerhard-Eibler-Haus

Der Erlebnispfad im Garten des Gerhard-Eibler-Hauses

Mit allen Sinnen unterwegs sein können die Bewohner des Gerhard-Eibler-Hauses und die mobilen Senioren des Oskar-Scherrer-Hauses – im Garten des Eibler-Hauses.

Bereits vor geraumer Zeit wurde mit Unterstützung des Obst- und Gartenbauvereins Bad Rotenfels, Beeren und Kräuter angepflanzt, um die Geschmacks- und Geruchssinne zu schulen. Beim Rundgang durch den Garten, kann man, entsprechend der Jahreszeit, den Pflanzen beim Wachsen zusehen, riechen, schmecken und natürlich naschen. Im Garten des Eibler-Hauses ist in diesem Frühjahr ein kleiner Erlebnispfad für die Bewohner entstanden.

Sommerfest im Gerhard-Eibler-Haus

Die Bewohner feierten letzte Woche im Garten des Gerhard-Eibler-Hauses ihr traditionelles Sommerfest. Trotz des etwas unbeständigen Wetters haben die Mitarbeiter des Eibler-Hauses den Gartenbereich für die Feier, die unter dem Motto der Piraten stand, vorbereitet. Gestartet wurde mit leckerem Piratenkuchen und Kaffee. Gegen Abend gab es gegrillte Bratwürste und dazu leckere Salate. Ein Bewohner übernahm die musikalische Umrahmung am Keyboard, die Mitarbeiter führten einen Tanz auf. Höhepunkt war die Einweihung des fertigangelegten und mit verschiedenen Materialien befüllten Erlebnispfades, der mit Spenden aus „Werbetopf“ der IG Metall, Metallarbeiten der Firma Jülch und der Firma FGL Haus und Gartenservice GbR realisiert werden konnte. Die Senioren hatten sofort Freude bei der Erstbegehung und übten dabei ihr Gleichgewicht. Auch wenn die Bewohner wetterbedingt zeitweise in die Innenräume ausweichen mussten, war es wieder eine gelungene Abwechslung für alle Senioren.



Der neue Erlebnispfad für Senioren im Gerhard-Eibler-Haus.

Foto: Gaggenauer Altenhilfe



KIRCHEN

denk-würdig

Stellen Sie sich folgendes Gedankenexperiment einmal vor: Die Glaubenskongregation hat letzte Woche im Vatikan beschlossen, dass der Satz „Ich glaube an Gott“ aus dem Glaubensbekenntnis herausgestrichen wird. Grund: Ein Leben ohne Gott würde für die meisten Christen wohl nichts ändern. Würde sich in der Seelsorgeeinheit Gaggenau wirklich etwas ändern, wenn es Gott nicht gäbe? Das Leben unserer Pfarrgemeinde könnte durchaus weitergehen – auch ohne Gott. Die Arbeit im Pfarrgemeinderat würde gut funktionieren. Die Tagesordnung wäre gefüllt. Den Impuls zu Beginn einer Sitzung könnte ein nachdenklicher Kalenderspruch zieren. Diese sind schließlich ganz nett. Für was brauchen wir Gott, wenn wir Fragen der Hygienevorschriften oder die neue Gottesdienstordnung erörtern? Auch ohne Gott würden wir unsere Arbeit machen. Sogar ganz gut. Die Ministranten könnten sich auch außerhalb der Gottesdienstzeiten treffen, ihre Aktionen planen und so ihre Gemeinschaft pflegen. Auch die Sakramente könnten weiterhin gespendet werden. Hochzeiten würden beispielsweise nach wie vor in unseren Kirchen stattfinden, denn es sind tolle Locations. Und moderne Popsongs gehen auch immer. Wozu also bitte Gott? Würde sich in der Seelsorgeeinheit Gaggenau wirklich etwas ändern, wenn es Gott nicht gäbe? Ich hoffe meine provokativen Worte ließen Sie aufhorchen und denken: „Ist denn unsere Pastoralreferentin Sonja Greipel von Sinnen? Was behauptet sie da überhaupt? Klar würde sich etwas ändern. Vieles sogar! Ich habe Gott in meinem Leben erfahren. Ich habe es erlebt wie das Evangelium mich verändert und wie Gott in mein Leben strahlt.“ Das oben genannte, denkwürdige Gedankenexperiment kann uns zum Reflektieren anregen, wie wir über unseren Glauben und Gott sprechen. Ich habe den Eindruck, dass wir Christen heutzutage manchmal etwas zurückhaltend sind. Glauben wird in unserer Gesellschaft oft als Privatsache angesehen. Doch ist es wichtig, von dem zu erzählen, was uns erfüllt, was uns hoffen lässt und was uns trägt. Der große Theologe Karl Rahner hat einmal gesagt: „Der Gläubige von Morgen muss ein Mystiker sein, einer der etwas erfahren hat, sonst wird er nicht mehr sein“. Diese Aussage könnten wir weiterführen und ergänzen: Der Gläubige von Morgen muss auch über seine Erfahrungen mit Gott und seinen Glauben sprechen, sonst weiß keiner von dieser Frohen Botschaft, die in unserem Glauben steckt. Glücklicherweise gibt es zu allen Zeiten immer wieder Menschen, die Gott in ihren Worten und Werken bezeugt haben. So können wir Christen in die Welt strahlen. Ich wünsche uns, dass wir auch weiterhin Gott ins Spiel bringen und uns einander erzählen, was uns Gott im Leben bedeutet, wie wir ihn in unserem Leben erfahren haben und wie er uns stärkt. Dann wird die Aussage des Credo „Ich glaube an Gott“ keine leere Floskel bleiben, sondern sie wird mit unseren je eigenen Erfahrungen gefüllt.



Sonja Greipel, Pastoralreferentin der Seelsorgeeinheit. Foto: Privat



Foto: ThinkstockPhotos

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

Gottesdienste im Kurpark Bad Rotenfels

Sonntag, 8. August

10 Uhr Eucharistiefeier im Kurpark Bad Rotenfels
Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

St. Marien



Katholisches Pfarramt Gaggenau

Dienstag, 10. August

17.45 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Heilige Messe
Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

St. Josef



Katholisches Pfarramt Gaggenau

Freitag, 6. August

18.30 Uhr Heilige Messe
Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

St. Michael



Katholisches Pfarramt Michelbach

Sonntag, 8. August

9.30 Uhr Eucharistiefeier
Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

Maria Hilf



Katholisches Pfarramt Moosbronn

Freitag, 6. August

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen

Sonntag, 8. August

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse mitgestaltet von der KJG Gaggenau, im Pfarrgarten Moosbronn
Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

Dienstag, 10. August

10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott"
18 Uhr Rosenkranzgebet in der Freiolsheimer Kirche

KATH. SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU-OTTENAU

pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

St. Jodok, Ottenau

Sonntag, 8. August

10.30 Uhr Eucharistiefeier
12 Uhr Taufe

St. Nikolaus, Selbach

Donnerstag, 5. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuterweihe

St. Anna, Sulzbach

Samstag, 7. August

13.30 Uhr Taufen

KATH. KIRCHENGEMEINDE VORDERES MURGTAL

www.vorderes-murgtal.de

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr

E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de

Tel. 07222 9673245

In den Sommerferien ist keine Anmeldung erforderlich.

Freitag, 6. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Samstag, 7. August

17.20 Uhr Rosenkranz, Bischweier

18 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier

Sonntag, 8. August

9 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf

9 Uhr Eucharistiefeier, Rauental

10.30 Uhr Gemeindegottesdienst, Kuppenheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier, neues Pfarrheim, Muggensturm

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

Dienstag, 10. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf

18.30 Uhr Eucharistiefeier, gestaltet von den Ministranten Muggensturm/Oberweier, neues Pfarrheim, Muggensturm

Mittwoch, 11. August

8 Uhr Eucharistiefeier, Antoniuskapelle, Kuppenheim

Donnerstag, 12. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU

www.evang-kirche-gaggenau.de

Sonntag, 8. August

10.30 Uhr Markuskirche, Gottesdienst mit Pfarrer Alexander Kunick, im Rahmen der Sommerkirche, musikalisch begleitet von Martina Breittfeld (Violine) und Herrn Walter Bradneck (Orgel). Im Anschluss laden wir ein zum gemeinsamen Kirchenkaffee im Pfarrgarten.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag, Donnerstag und Freitag 10 bis 12 Uhr; Donnerstag 16 bis 18 Uhr.

Telefon

Pfarrsekretariat und Pfarrer Kunick, Tel. 07225 1468

Pfarrer Kunick Diensthandy, Tel. 0176 47132073

E-Mail

gaggenau@kbz.ekiba.de

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Neuapostolische Kirche

<https://www.nak-karlsruhe.de/gaggenau>

Donnerstag, 5. August

20 Uhr Gottesdienst - siehe Anmerkung Präsenzgottesdienste

Sonntag, 8. August

9.30 Uhr Gottesdienst - siehe Anmerkung Präsenzgottesdienste

Präsenzgottesdienste

Präsenzgottesdienste finden entsprechend der Inzidenzen des Landkreises statt. Die Teilnahme an den Präsenzgottesdiensten ist nur mit vorheriger Anmeldung beim Vorsteher möglich.

Video-Gottesdienste

Auf dem YouTube-Kanal der NAK-Süddeutschland wird jeden Sonntag um 9.30 Uhr ein Video-Gottesdienst übertragen. In unserer Gemeinde ist eine Übertragung des örtlichen Gottesdienstes und auch des Wochengottesdienstes im Internet oder per Telefon eingerichtet. Den Zugangs-Link, bzw. die Einwahlnummer erhalten Sie beim Vorsteher.

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau,

Landstraße 42a, Internet: www.jw.org

Seit Beginn der Corona-Pandemie finden alle Gottesdienste als Zoom-Videokonferenz statt: Interessierte Teilnehmer an den virtuellen Zusammenkünften sind herzlich willkommen und können sich rechtzeitig telefonisch unter Tel. 07224 655661 anmelden. Eine Teilnahme ist auch per Telefon möglich.

Donnerstag, 5. August

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort

Gemeinsames Graben nach geistigen Schätzen - diese Woche in 5. Mose 22-23

Kurzvortrag: Wie durch das Gesetz Jehovas Fürsorge zum Ausdruck kam - für Tiere

19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern

19.45 Uhr Unser Leben als Christ

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium

Samstag, 7. August

18 Uhr Öffentlicher Vortrag - Thema: „Auf Gottes Königreich bauen - nicht auf Illusionen“

18.35 Uhr Bibelstudium mit Zuhörerbeteiligung anhand der Zeitschrift "Der Wachturm" - Thema: „Bibelschüler auf dem Weg zur Taufe begleiten“

Christuskirche

Ev.-freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Sonntag, 8. August

10 Uhr Gottesdienst. Aufgrund der coronabedingten Beschränkungen steht nur eine begrenzte Platzzahl zur Verfügung. Eine Anmeldung ist deshalb erforderlich bei Lothar Dieterle, Tel. 07228 9683792 oder E-Mail an lothar.dieterle@christuskirche-gernsbach.de. Beim Gottesdienstbesuch bitte eine FFP2-Maske tragen.

Rumänische Gemeinde

Samstag, 7. August

18 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 8. August

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

Dienstag, 10. August

Bibelgespräch. Thema: Unser täglich Brot...

Anmeldung bei Pastor Kurt Nübel. Nähere Informationen unter www.christuskirche-gernsbach.de



Aktuell und immer auf dem neuesten Stand.

Folgen auch Sie uns auf Facebook:

www.gaggenau.de/facebook

Senyum Pepsodent/shutterstock.com

KERNSTADT



TERMINE KERNSTADT

Jahrgang 1936/37

Wir treffen uns am Mi., 11. Aug., um 17 Uhr im Biergarten, bei schlechtem Wetter im Lokal der Gaststätte „Rebstock“ in Ottenau zum gemütlichen Beisammensein.

VEREINE KERNSTADT

DLRG Gaggenau



Training im Freibad Sulzbach

Das Training findet jeden Montag im Freibad in Sulzbach statt. Für alle Gruppen startet das Training um 19 Uhr im Wasser, bitte pünktlich sein. Mit dem Mitgliedsausweis erhaltet ihr zu den Trainingszeiten freien Eintritt. Einlass ist eine viertel Stunde vor Trainingsbeginn. Schnuppergäste sind herzlich willkommen. Bei schlechtem Wetter (starker Regen oder Gewitter) findet kein Training statt!

Förderverein für Streuobstwiesen an Murg und Oos (SOMO)

Stammtisch für Mitglieder und Interessierte

Heute (Do., 5. Aug.) ist um 19 Uhr unser zweiter Stammtisch für Mitglieder und Interessierte im „Christophbräu“. Wer macht mit? Willkommen sind Streuobstwiesenbesitzer, die Äpfel nach unseren Richtlinien und dem Aufpreismodell abliefern wollen, ebenso Abnehmer für den Apfelsaft, der daraus erzeugt wird. Genaueres erfährt man auf unserer homepage www.streuobstwiesen-murg-oos.de oder direkt beim Besuch unseres Stammtisches.

Gaggenauer Altenhilfe

Ausbildungsstart zum 1. August 2021

Zehn Auszubildende haben zum 1. Aug. ihre neue Ausbildung bei der Gaggenauer Altenhilfe begonnen. Sieben junge Menschen starten die generalistische Ausbildung, die sie in drei Jahren zur Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann qualifiziert, die europaweit anerkannt ist. Die Ausbildung verlangt neben hoher Leistungs- und Lernbereitschaft auch emotionale Kompetenz von den Auszubildenden.



Auszubildende der Gaggenauer Altenhilfe.

Foto: Gaggenauer Altenhilfe

Professionalität und Zuwendung gegenüber den Pflegebedürftigen wird ebenso erwartet. Das Rüstzeug geben hier neben der schulischen Ausbildung, die Praxisanleiter, die anschaulich die jungen Menschen an ihre zukünftige Tätigkeit heranführen.

Drei Auszubildende beginnen die zweijährige Pflegehelferausbildung für Migranten, für die es oft auch die sprachlichen Hürden in Wort und Schrift zu überwinden gilt. Der Begrüßungstag startete mit ersten Informationen zur Ausbildung durch die Geschäftsleitung und die Praxisanleiter sowie anschließender Führung durch die Einrichtungen der Gaggenauer Altenhilfe. Zum besseren Kennenlernen gab es anschließend ein gemeinsames Grillen im Restaurant & Café des Helmut-Dahringer-Quartiershauses.

Gewerbe-Gesang-Verein Gaggenau

Proben-Sommerpause

Aufgrund der Sommerferien finden derzeit keine Singstunden statt. Wiederbeginn der regelmäßigen Chorproben ist am 9. September.

Harmonikavereinigung Gaggenau

Musikproben

Musikproben im Vereinsheim, Musikersaal: Bis 23. August ist Sommerpause. 1. Orchester ab 25. August jeweils mittwochs 20 bis 22 Uhr. Das MFO beginnt mit den Proben ab 13. September jeweils montags 20 bis 22 Uhr. Jugendorchester Tastenskiller beginnt mit Proben ab 15. September jeweils Mittwoch nachmittags. Informationen zu Ausbildung und Unterricht www.harmonika-vereinigung-gaggenau.de

Trotz Pandemie auf Kurs

Am vergangenen Montag fand unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln die Mitgliederversammlung der HVG statt. Laut Vereinssatzung wird alle 2 Jahre der gesamte Verwaltungsrat neu gewählt. Der Wiederwahl stellten sich alle Amtsträger. Laut Bericht der 1. Vorsitzenden, Astrid Spannagel wurden zwei sehr schwierige Jahre gemeistert. 3 Monate ab März 2020 und dann unvorstellbare 9 Monate von Ende Oktober 2020 bis Juli 2021 war das Vereinsheim geschlossen, keins der drei Orchester konnte proben, Auftritte mussten abgesagt werden, das gesamte Vereinsleben war lahmgelegt. Erst seit Juli lebt es langsam wieder auf. Astrid Spannagel hob das besondere Engagement der Musiklehrerin und Jugendleiterin Sandra Eller hervor, welche mit großer Flexibilität und Einsatz für ihre Schüler die digitale Umorientierung von heute auf morgen erfolgreich meisterte. Laut Bericht des Kassiers, Rainer Schillinger, hat die Pandemie auch Spuren in den Vereinsfinanzen hinterlassen, doch kann man mit dem Ergebnis und Defizit dank Spenden und Zuschüssen noch zufrieden sein. Die Finanzprüfung übernahmen Egon Herb und Ralf Krempel. Nach der Entlastung der gesamten Vorstandschaft führte der Vorsitzende des DHV Mittelbaden, Manfred Kappler, durch die anstehenden Wahlen. Auch für die nächsten zwei Jahre bleibt der alte Vorstand der neue Vorstand: 1. Vorsitzende Astrid Spannagel, 2. Vorsitzende Cornelia Rees, Kassier Rainer Schillinger, Schrift- und Protokollführer Angelika Mast. Sämtliche bisherigen Beisitzer wurden wiedergewählt. Auch die Kassenprüfer Egon Herb und Ralf Krempel erklärten sich bereit, ihr Amt weiter zu führen. In ihren Ämtern bestätigt wurden im Vorfeld bereits die Spielervorstände Margitta Herb und Robert Metternich sowie Jugendleiterin Sandra Eller. Zahlreiche Ehrungen für langjährige aktive Spieler

und Mitglieder erfolgten durch Manfred Kappler im Namen der HVG und des DHV: 50 Jahre als aktive Spieler erreichten Udo Meixner, Conny Rees, Ursula Hahn und Erika Keil.



V.l.n.r.: J. Leuck, U. Meixner, E. Keil, S. Eller, U. Hahn, C. Rees, M. Kappler. Foto: Günter Schumacher

Kneipp-Verein

Pilates

Die Pilatesgruppe macht wegen den Sommerferien drei Wochen Pause. Wiederbeginn ist am Mo., 23. Aug., um 18 Uhr im Vereinsheim Gaggenau. Info unter Tel. 07225 2593.

TC Blau-Weiß Gaggenau



Meisterschaften

Das Frauenteam um Mannschaftsführerin Julia Maisch verließ nach allen Medenspielen als Siegerinnen den Platz. Im Spiel gegen den stärksten Konkurrenten vom TC Waldbronn ebneten sie durch einen 5:4 Sieg den Weg zum Titelgewinn in der 1. Bezirksklasse. Die Juniorinnen U18 verteidigten die Tabellenführung im Spitzenspiel gegen den TC RW Baden-Baden. Die Bilanz von 32:4 Matches zeigt die Dominanz der Nachwuchsspielerinnen vom Selbacher Weg in der 2. Bezirksliga. Für ein Fotofinish sorgten die Herren 50. Am Ende der Saison sind sie mit dem TC RW Hochstetten punkt-, match- und satzgleich. Den Ausschlag gaben die gewonnenen Satzspiele, die dem Team die Meisterschaft in der 2. Bezirksliga sicherten. Im Gleichschritt waren einige andere Mannschaften des Traditionsclubs aus Gaggenau unterwegs. Die Damen 40 in der 2. Bezirksliga wie die Herren 40 in der 1. Bezirksklasse und die Damen 2 der Altersklasse 30 können ebenso mit dem Silberbarrang auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Für einen Bronzeplatz sorgte in der höchsten deutschen Spielklasse in der Altersgruppe Damen 30 das Regionalligatteam. Nur Eintracht Frankfurt und TA SV Böblingen waren in der Regionalliga-Südwest stärker. Komplettiert wird die tolle Medenrunde im Seniorenbereich des TC BW Gaggenau von den Damen 60 in der Regionalliga (4) und den Herren 70 (4). Acht Jugendmannschaften des TC BW Gaggenau starteten in der Sommersaison 2021 in die Medenrunde des BTV und erzielten dabei tolle Platzierungen. Zum Bezirksmannschaftssieger darf der Gemischten Mannschaft U12 gratuliert werden. Nach einer hervorragenden Saison und einem starken Heimspiel am letzten Spieltag gegen den TC Wolfsberg Pforzheim konnte der Titel gesichert werden. Bei den Juniorinnen U15 ist der TC BW Gaggenau mit zwei Mannschaften in die Sommerrunde gestartet. Das U15 (1) Team erzielte einen guten 3. Platz in der 1. Bezirksliga. Über einen sehr guten 2. Tabellenplatz und eine tolle Saison darf sich die U15 (2) Mannschaft in der 2. Bezirksliga freuen. Die U18 (1) Mannschaft der Junioren belegte in einer sehr anspruchsvollen 1. Bezirksliga den 4. Platz. Das U18 (2) Team konnte wertvolle Erfahrungen in der 1. Bezirksklasse sammeln (7). Mit der U9 Kleinfeld Mannschaft belegten die Jüngsten in der 1. Bezirksliga einen tollen 3. Platz. Die U10 Midcourt Mann-

schaft kämpft im Nachholspiel in der 1. Bezirksliga noch um den 2. Platz.



V.l.n.r.: Marlene Brehm, Mia Herbst, Sara Herbst, Sophie Bromm-ler, Julia Maisch, Sarah Alilovic. Foto: Dagmar Brommler

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Herr Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, oder www.vdh-gaggenau.de.

EINRICHTUNGEN KERNSTADT

Freiwillige Feuerwehr Kernstadt

Einsatzreiches Jahr der Feuerwehr Gaggenau

Ein einsatzreiches Jahr verzeichnete die Kernstadt der Feuerwehr Gaggenau im letzten Jahr. „Insgesamt wurden 181 Einsätze gemeistert“, sagte der stellvertretende Abteilungskommandant Markus Kaus bei der Abteilungsversammlung. Die Alarmierungen bestanden aus den verschiedensten Ressourcen einer Feuerwehr, wobei die technischen Hilfeleistungen und Brände im Vordergrund standen.

Abteilungskommandant Ralf Krempel berichtete von wenigen Präsenzproben, dafür aber von zusätzlichen Onlineschulungen. Das Corona-konforme Ausrücken und die Hygieneregeln hätten dazu beigetragen, dass sämtliche Einsätze gut abgearbeitet werden konnten. Er erinnerte an die Neubeschaffung des Hilfeleistungslöschfahrzeuges, sowie der Beginn der Außensanierung des Rettungszentrums und die Installation einer Brandmeldeanlage. Der Vorausrüstwagen wird nun doch nicht neu angeschafft, dafür wurde das alte Fahrzeug auf- und umgerüstet. Viel Geld dabei sparten die beiden Gerätewarte Aribert Rieger und Nicolas Faber. Einen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit leisten die neu eingerichteten Module für Social Media.

„Keine Ausgaben, keine Einnahmen“ bilanzierte der Kassier Philipp Hildebrand das letzte Corona-Jahr. Jugendwart Samuel Mühlbauer sprach von einer hohen Resonanz bei den Jugendproben nach Beendigung der Zwangspause. Allerdings zeichnet sich auch ein gewisser Verlust an Jugendlichen ab. Altersobmann Ulrich Geiges bedauerte, dass die gewohnten und beliebten Treffen und Aktivitäten ausgefallen seien. Mit einem trefenden Gebet vom Heiligen St. Florian für die Hochwasserober in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen beendete er seinen kurzen Rückblick.

„Die Feuerwehrangehörigen mussten noch mehr aufpassen, als die Personen im privaten Leben. Trotzdem wurde vielen



Die Beförderten und Geehrten.

Foto: Michael Bracht

Menschen geholfen. Gerade der fehlende Kontakt begünstigte wahrscheinlich die vielen Türöffnungen“, sagte Bürgermeister Michael Pfeiffer. Er hoffe, dass man es fertig bringe, wieder junge Menschen für die Feuerwehr zu begeistern, so dass der Verlust in der Jugendfeuerwehr kompensiert werden kann.

Eine tolle Aktion waren die speziell organisierten Feuerwehrimpungen. „Dadurch waren bei uns zwei Drittel durchgeimpft“, sagte der leitende Hauptbrandmeister Dieter Spannagel. „In-fizierte Atemschutzgeräteträger dürfen erst wieder eingesetzt werden, wenn sie eine aktuelle ärztliche G26-Bescheinigung vorweisen können“, so Spannagel. Für nächstes Jahr ist, wenn es Corona zulässt, die 50-jährige Partnerschaftsfeier mit Annemasse eingeplant.

Mit dem Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Bronze - für 15 Jahre aktiven Dienst - wurden Nicolas Faber, Philipp Hildebrand, Tobias Krämer, Daniela Lang, Samuel Mühlbauer, Mathias Stiler, Nils Kunde, Mathias Lang, Jan Machan, Florian Rees und Daniel Weidemann geehrt. Kai Dietzel und Martin Konopatzki erhielten die Ehrung in Silber für 25 Jahre aktiven Dienst. 40 Jahre aktiv sind Ralf Krempel, Aribert Rieger und Rainer Schiel. Sie erhielten das Ehrenzeichen in Gold plus und einen einwöchigen Aufenthalt im Feuerwehrerholungsheim Titisee. Zudem wurden sie zu Ehrenmitgliedern ernannt. Eine Ehrung für 50-jährige Zugehörigkeit erhielt Hans Kretz. Seit 60 Jahren ist Norbert Seitel und 65 Jahre sind Erich Karcher sowie Erich Schnepf Angehörige der Feuerwehr Gaggenau.

Im Anschluss wurden Dino Agicic, Dominik Schiel, Marc Stahlberger zu Feuerwehrmännern, Tobias Riedinger und Felix Schiel zu Hauptfeuerwehrmännern, Giusy Feliciani zur Oberfeuerwehrfrau, Tobias Krämer zum Löschmeister und Philipp Hildebrand zum Oberlöschmeister befördert.

Andreas Schorpp, stellvertretender Kommandant, hofft, dass man sich jetzt wieder öfter sehen kann und betonte, wenn auch andere Vereine sich total einschränken mussten, „die Feuerwehr kann immer zu Einsätzen gerufen werden“.

25-jähriges Jubiläum

Vergangene Woche konnten wir im Kindergarten St. Josef Manuela Späth zu ihrem 25-jährigem Dienstjubiläum gratulieren. Frau Späth arbeitet seit September 1995 als Erzieherin in unserer Einrichtung. Coronabedingt musste die kleine Feierstunde auf dieses Jahr verschoben werden. Frau Kast (Kindergartenleitung), Frau Wurster (Kindergartengeschäftsführerin) und Herr Pfarrer Merz gratulierten Frau Späth zu diesem besonderen Ereignis und dankten ihr für ihre sehr wertvolle pädagogische Arbeit in all den Jahren. Sie hat mit viel Einfühlungsvermögen, Empathie und Fachkenntnis viele Kinder und Familien in den letzten 25 Jahren begleitet.

Zum 20-jährigen Dienstjubiläum konnten wir Sabine Schäfer gratulieren. Auch bei ihr bedankten sich die Gratulanten für al-

les Geleistete und ihre wertvolle Arbeit in unserem Kindergarten.



V.l.n.r.: Gabriele Wurster (Kindergarten-Geschäftsführerin), Manuela Späth, Pfarrer Merz, Yvonne Kast (Kindergartenleitung).

Foto: Maria Heringklee/Kindergarten Sankt Josef

Kath. Kindergarten St. Josef



Am 23. Juli waren alle Kinder des Kindergartens St. Josef eingeladen, an einer Segnungsfeier für die Vorschulkinder teilzunehmen. Bei sonnigem Wetter feierten alle Kinder mit Pastoralreferentin Frau Greipel im Garten den Abschied von den zukünftigen Schulkindern, gruppenweise auf Picknickdecken konnten so alle teilnehmen. Die Vorschulkinder durften ein Lied vom Regenbogen mit Tüchern gestalten und später erzählen, was sie mit der Farbe ihres Tuches in Bezug auf den Kindergarten verbinden, z.B., „die Farbe grün erinnert mich an die Farbe vom Rasen im Garten“, oder „die Farbe blau erinnert mich an das Wasser vom Brunnen“, oder „die Farbe lila erinnert mich an einen Farbstift, weil ich gerne im Kindergarten gemalt habe“. Frau Greipel segnete die Schultüten der Vorschulkinder, spendete jedem Einzelnen den Segen und jedes Vorschulkind bekam ein Segensbändchen, welches es, wie auch die Schultüte, mit nach Hause nehmen durfte. Es war sehr schön und berührend, sowohl für alle Kinder, als auch uns Erzieherinnen, diese Gemeinschaft erleben zu dürfen und endlich nach der langen Zeit, alle zusammen sein zu können. Foto: Kiga St. Josef

OTTENAU



VEREINE OTTENAU

DRK Ortsverein Ottenau

Papiersammlung

Am Sa., 7. Aug., führt der DRK-Ortsverein Ottenau von 9 bis 12 Uhr eine Papiersammlung durch. Aus diesem Grund wird am DRK-Zentrum in Ottenau, Rudolf-Harbigstr. 14, ein Container aufgestellt.

Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation soll die Anlieferung persönlich - unter Beachtung der Hygieneregeln und kontaktlos - erfolgen. Dazu sollen die Anlieferer in ihren Autos sitzen bleiben. Das Papier wird von einem Helfer des DRK ausgeladen und im Container versorgt, oder der Anlieferer ladet sein Papier selbst aus und setzt es auf eine Fläche vor dem Container ab, von da es dann von einem Helfer des DRK im Container versorgt wird. Bitte bei Anlieferung eine vorgeschriebene Maske tragen. Etwaige Rückfragen bitte auf unseren Anrufbeantworter sprechen, Tel. 07225 9181969. Wir rufen Sie dann zurück. Weiterer geplanter Termin 2021: 13. November.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der DRK-Ortsverein Gaggau-Ottenau lädt zu seiner Jahreshauptversammlung am Fr., 3. Sept., 19.30 Uhr in die Merkurhalle Ottenau ein. Die vorgeschriebenen Abstands- und Hygienevorschriften werden hierbei eingehalten! Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Totengedenken; 3. Bericht des Vorstandes; 4. Bericht der JRK-Leitung; 5. Bericht der Leiterin der Sozialarbeit; 6. Bericht der Bereitschaftsleitung; 7. Bericht der Schriftführerin; 8. Bericht des Schatzmeisters; 9. Bericht der Kassenprüfer; 10. Vorstellung und Verabschiedung des Haushaltes 2021; 11. Entlastung des Vorstandes; 12. Grußworte; 13. Ehrungen; 14. Verschiedenes. Weitere Anträge können beim 1. Vorsitzenden Uwe Matz, Haydnstr. 15, 76571 Gaggau-Ottenau schriftlich eingereicht werden.

Kath. Kirchenchor St. Jodok

Neuwahlen und Ehrungen

Der katholische Kirchenchor St. Jodok Ottenau hat am Montagabend zu einem ersten Treffen nach der langen Corona-Pause eingeladen. 30 aktive Sängerinnen und Sänger kamen zum Grillfest, bei dem auch Wahlen und Ehrungen durchgeführt wurden. Annemarie Hirth eröffnete die Zusammenkunft mit dem Jahresbericht. Der letzte gemeinsame Auftritt des Chores war im März 2020. Seither fanden keine gemeinsamen Proben mehr statt. Ein Dank ging an die Mitglieder, die seither den Chor- und Gemeindegesang während den Gottesdiensten aufrechterhalten haben. Jürgen Schillinger lieferte den kurzen Kassenbericht, Werner Blaschke als Kassenprüfer beantragte die Entlastung der gesamten Vorstandschaft, die einstimmig beschlossen wurde.

Nun standen Neuwahlen auf der Agenda. Mit Dankpräsenten verabschiedet wurde die bisherige 1. Vorsitzende Annemarie Hirth für 17 Jahre Einsatz für den Chor sowie ihre Mitstreiter Marianne Spissinger, Renate Kunitzki und Claus Schnurr. Dank auch an Eva Strauß und Sonja Streb, die ihren Dienst weiter ausüben. Einstimmig gewählt wurde anschließend das neue Vorstandsteam mit dem 1. Vorsitzenden Gregor Poschinger, 2. Vorsitzende Laura Wörner, Kassier Jürgen Schillinger und Schriftführerin Judith Mayer. Kassenprüfer ist weiterhin Werner Blaschke. Das Zusammentreffen wurde auch genutzt, um

langjährige Sängerinnen und Sänger auszuzeichnen. Birgit Pfister wurde für 15 Jahre geehrt, Daniela Moog-Schweyda und Rita Kraft jeweils für 45 Jahre, Karl Lang und Joseph Kunitzki für 55 Jahre und Beatrix Schnurr für 60 Jahre Chorgesang. Pfarrer Mathias Weil ließ es sich nicht nehmen, die Glückwünsche aus Freiburg zu überbringen und dankte dem Chor für seine Ausdauer und Zuversicht auch in Corona-Zeiten. Gregor Poschinger übermittelte Grußworte des Chorleiters Prof. Dr. Kloppenburg, der leider nicht teilnehmen konnte. Danach ließ man den Abend gemütlich ausklingen mit der Hoffnung im September endlich wieder mit den gemeinsamen Proben beginnen zu können.



Die Jubilare des Kirchenchores St. Jodok Ottenau. Foto: Judith Mayer

Musikverein Harmonie Ottenau



„Neue Welt“ – so lautete der Eröffnungsmarsch, mit dem der Musikverein Harmonie Ottenau am 25. Juli sein Kurkonzert eröffnet hat. Fast genau ein Jahr ist es her, als der Musikverein sein letztes großes Konzert geben konnte. Durch intensive Vorbereitung war es nun endlich möglich diese „Neue Welt“ der Musik wieder zu präsentieren. Mit der Unterstützung von Dirigent Holger Bronner sorgte das Ensemble dafür, dass der musikalische Genuss nicht länger in Vergessenheit gerät. Das Programm bestach durch seine abwechslungsreiche Mischung aus modernen und klassischen Titeln. Anna Ludwig und Victoria Kraft führten mit viel Charme und Schwung durch das Abendprogramm. Die 37 Musiker nahmen das Publikum mit auf eine außergewöhnliche Reise: So konnten die Zuhörer unter anderem mit Adlern durch die Berge fliegen, mit ABBA in die 70er Jahre reisen oder eine Welt voller Farbe entdecken. Mehrere Solopassagen ermöglichten es zudem jedem Register sein Können unter Beweis zu stellen. Foto: P. Schönamsgrober

Schachclub Ottenau



Meisterschaft nach langer Wartezeit

Die längste Verbandsrundensaison der Vereinsgeschichte ist für den Schachclub Ottenau (SCO) mit einem großen Erfolg zu Ende gegangen: Trotz pandemiebedingter Unterbrechung ist der ersten Mannschaft des Vereins nach dem Abstieg in der Saison zuvor nun der direkte Wiederaufstieg von der Bezirksliga

in die Bereichsklasse Mittelbaden gelungen. Doch zum Feiern ist im Verein niemanden zumute. Die Meisterschaft stand nach sieben gespielten Verbandsrunden bereits im Februar 2020 fest, bevor dann Corona den Spielbetrieb lahmlegte. Erst im Juli 2021 wurden die beiden letzten Runden gespielt, obwohl es große Bedenken gab. Runde acht endete für die Ottenauer mit einem Kantersieg gegen Gernsbach, Runde neun gewannen sie kampflos. Diese Ergebnisse sind allerdings symptomatisch für die Entscheidung des Badischen Schachverbands, die beiden Runden noch spielen zu lassen, anstatt die Saison nach sieben Runden im Februar 2020 vorzeitig zu beenden. Die Zusatzrunden führten zu massiven Wettbewerbsverzerrungen, weil zahlreiche Teams im Juli nicht mehr antraten. Glücklicherweise hatte sich Ottenau die Meisterschaft bereits gesichert. Bizarrr ist, dass Spieler, die eigentlich schon zum Wechseltermin Sommer 2020 in einen neuen Verein gewechselt waren, nochmals für den alten Verein spielen konnten oder sollten.

Das Reglement tat sein Übriges: Die Spieler der Ersten hatten in Runde neun durch den kampflosen Sieg nichts mehr zu tun, konnten aber der zweiten Mannschaft nicht aushelfen, weil die Regeln dies nicht zuließen. Die Zweite hatte in Runde neun zu wenig Spieler und konnte ihrerseits nicht antreten. Damit stieg die Mannschaft nach einjährigem Intermezzo wieder aus der Bezirks- in die Kreisklasse eins ab. Das Team von Ottenau III belegte den vierten Platz in seiner Klasse.

Sportvereinigung Ottenau

SV Ottenau, Abt. Fußball



Überraschung im Verbandspokal

SpVgg Ottenau - VfB Bühl 2:1 (2:0). Am Samstag konnte sich die erste Mannschaft der SpVgg Ottenau gegen den favorisierten Landesligisten aus Bühl durchsetzen und steht damit in der zweiten Runde des SBFV-Verbandspokals. Schlüssel zum Erfolg waren eine gute Ordnung sowie eine engagierte mannschaftliche Geschlossenheit in der Defensive. Trotz einiger Ausfälle in der Offensive begannen die Gastgeber vor etwas mehr als 150 Zuschauern schwungvoll und kam früh zu mehreren Standardsituationen. F. Hornung erzielte nach einem starken Tiefenlauf das frühe 1:0 (8.), zuvor konnte er sich gegen den Torhüter des VfB per Tunnel durchsetzen. In der Folge wurde Bühl engagierter - allerdings ohne Ertrag. In der 20. Min. wurde T. Wunsch im Strafraum zu Fall gebracht, den fälligen Strafstoß verwandelte N. Fortenbacher mit einem strammen wie platzierten Schuss souverän. Vor dem Seitenwechsel zeigte Torwart N. Riedinger seine ganze Klasse, als er einen platzierten Schuss von P. Muslija gerade noch an den Innenpfosten lenken konnte. Nach dem Seitenwechsel verteidigte die SpVgg diszipliniert und sorgte mit Kontern für Entlastung, bei welchen die ein oder andere gefährliche Standardsituation herausprang. Der VfB Bühl war inzwischen spielbestimmend, kam gegen den konzentrierten

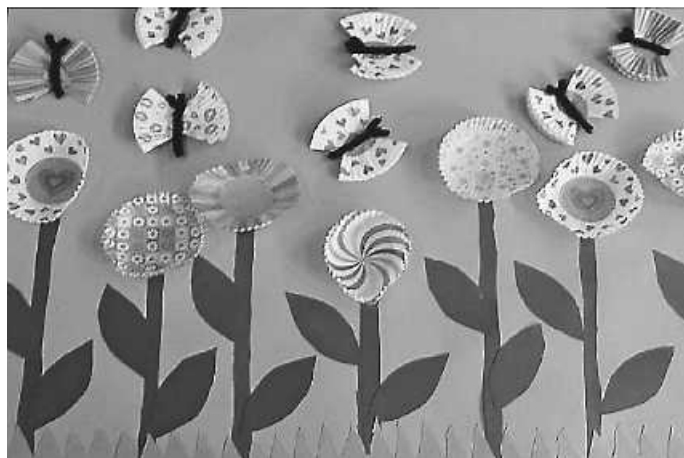
Abwehrverbund der Heimelf aber zu keinen nennenswerten Chancen. Nach etwas mehr als einer Stunde parierte Riedinger einen Kopfball nach einer Ecke des VfB; rund zehn Min. verpass- te N. Frey, ebenfalls nach einer Ecke, ein mögliches drittes Tor, als er den Ball nicht mehr richtig platzieren konnte. Etwa eine Viertelstunde vor Abpfiff verkürzte J. Wartmann per Foulelfmeter noch auf 2:1. Eine Bühler Schlussoffensive hatte dies allerdings nicht mehr zur Folge und so konnte die SpVgg den Einzug in die nächste Runde bejubeln, die am Mi., 11. Aug., um 18 Uhr im Murgstadion angepfiffen wird. Man empfängt entweder den FV Rammersweier oder den SC Hofstetten.

EINRICHTUNGEN OTTENAU

Kath. Kindergarten St. Antonius

Sommerprojekt „Sommerbilder mit Muffinförmchen“

Am 28. Juli hat die Eulengruppe des Kindergartens St. Antonius in Ottenau ihr kleines vorbereitetes Unterhaltungsprogramm im Hof des Kindergartens den Eltern präsentiert. Beim Event wurde streng darauf geachtet, dass die aktuell geltenden Coronabestimmungen eingehalten werden. Dabei wurde zunächst ein einstudiertes Lied und Fingerspiel den Eltern vorgetragen. Im nächsten Programmpunkt haben sich die Kinder mit selbstgebastelten Herzen und Sätzen der Danksagung bei ihren Eltern bedankt. Dabei durften sich die Kinder selbst den Satz der Danksagung aussuchen und diesen vor ihren Eltern vortragen. Im Mittelpunkt der Präsentation stand die Ausstellung der, von den Kindern, in Gruppen gebastelten Plakaten bei denen Themen wie Blumen, Eis oder Heißluftballon jeweils auf der Grundlage von Muffinförmchen gestaltet wurden. Die Eltern waren von den Darbietungen ihrer Kinder sehr begeistert und auch die Kinder freuten sich sehr, nach langer Zeit gemeinsam als Gruppe ihren Eltern eine große Freude zu bereiten.



Die Eulengruppe des Kindergarten St. Antonius und ihre kreativen Werke.
Foto: CMM

BAD ROTENFELS

TERMINE BAD ROTENFELS

Dienstag, 10. August

17 Uhr, Vernissage im Quartiertreff Rotenfels, Sofienstraße 20, Karlsruher Künstler Jutta Mohorko, Albrecht Rübenacker, Franz Zureich

17.15 Uhr, politisches Gespräch unter der Linde, Huberplatz, Bad Rotenfels, Fragen und Anregungen ausdrücklich erwünscht

KIRCHL. NACHRICHTEN BAD ROTENFELS

Frauengemeinschaft St. Laurentius

Wortgottesdienst und Aktion für Flutopfer

Die Katholische Frauengemeinschaft St. Laurentius in Bad Rotenfels gestaltet zusammen mit Diakon Matthias Richtzenhain am Fr., 6. Aug., einen um 18.30 Uhr beginnenden Wortgottesdienst. Die Frauen wollen für die Flutopfer spenden, deshalb



wird an dem Abend in der Kirche St. Laurentius ein Spendenkörbchen aufgestellt. Eine Anmeldung zum Gottesdienst ist unter anderem über die Internetseite der SE Gaggenau möglich, www.kath-gaggenau.de.

VEREINE BAD ROTENFELS

Gebetshaus Bad Rotenfels

Gebetshauskalender

Jung und Alt gemeinsam in Gottes Gegenwart, vereint in Lobpreis und Gebet: Dienstags, 6.30 Uhr Early Bird - Morgenlob. Dienstags 9 Uhr, Online-Gebet über WhatsApp - für Anliegen von Familien, Anmeldung bei Anette Bäumlein, Tel. 07224 68961. Dienstags 19 Uhr: Kerngebetgruppe. LGT Lehrer- und Erziehergebetstreffen für alle pädagogisch Tätigen mit Gebet, Impuls und Ermutigung. Zeitlich flexibler Termin auf Anfrage und Anmeldung bei Elke Hautz, Tel. 07225 76077.



Foto: Annemarie Rheinschmidt

Ankündigungen

Fr., 27. August, 19 Uhr: EveningPrayer, Lobpreisabend mit geistlichem Impuls. Mo., 30. August, 19.30 Uhr: Wächtergebet - für unsere Stadt, Gesellschaft und Politik. Weitere Informationen zum Gebetshaus in der Mühlstraße 20 in Bad Rotenfels und zu den einzelnen Gebetszeiten gibt es auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de.

Chorproben im Gebetshaus mit

Achim Rheinschmidt pausieren in den Sommerferien

In der zweiten Septemberwoche wird wieder unter Berücksichtigung des Hygiene-Konzepts geprobt. Millenium Voices, Gospelchor: mittwochs, 19.30 Uhr, Infos: <https://wp.milleniumvoices.de>. Salt o vocale, moderner gemischter Chor: donnerstags 19.30 Uhr. Infos: www.salt-o-vocale.de

Menschen für St. Laurentius

Vorstandssitzung / Reise-Informationsveranstaltung

Am Do., 5. Aug., treffen sich die Mitglieder des Vorstands des Vereins „Menschen für St. Laurentius“ zu einer Sitzung. Die Vorstandssitzung im katholischen Gemeindehaus beginnt bereits um 17 Uhr. Im Zentrum der Beratungen stehen die geplanten Veranstaltungen in den letzten Monaten des Jahres. In der Planung befinden sich interessante Veranstaltungen, so kann der Verein am 5. Oktober Regierungspräsidentin Sylvia Felder begrüßen und am 1. November den, auch international bekannten Abtprimas Dr. Notker Wolf von St. Ottilien. Dr. Notker Wolf war als Abtprimas weltweiter Sprecher des ältesten Ordens der Christenheit und in der Öffentlichkeit tritt er auch auf mit dezidierten politischen Meinungen. Abtprimas Dr. Notker Wolf, der auch leidenschaftlich gerne musiziert, wird am 1. November zu einer Veranstaltung nach Bad Rotenfels kommen. Ein besonderer musikalischer Höhepunkt noch in diesem Jahr wird das Konzert mit dem Orchester der Baden-Badener Philharmonie sein. Die Baden-Badener Philharmonie gastiert am So., 21. Nov., in der katholischen Kirche St. Laurentius in Bad Rotenfels. Die Mitglieder des Vorstands hoffen, dass nicht eine weitere Welle der Pandemie die Planungen, wie im letzten Jahr, wieder zunichtemacht. Im Anschluss an die Vorstandssitzung findet eine Informationsveranstaltung zur 8-tägigen Reise „Bayrische Klöster - Passau - Bayrischer Wald“ vom 28. August bis 4. September statt. Bei dieser Veranstaltung, die um 20 Uhr im katholischen Gemeindehaus beginnt, informiert der Vorsitzende Heinz Goll sowohl über den Reiseverlauf als auch über die einzelnen Stationen der Reise. Neben den Reiseteilnehmern sind auch Interessierte herzlich willkommen.

Obst- und Gartenbauverein Bad Rotenfels

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Do., 19. Aug., wird der Bad Rotenfelser Obst- und Gartenbauverein seine Mitgliederversammlung vor dem Vereinsheim in der Karlstraße durchführen. Beginn ist um 19 Uhr. Die Tagesordnung umfasst die Begrüßung durch den Vorsitzenden, das Totengedenken, den Bericht aus der Vereinsarbeit, den Kassenbericht, die Entlastung der Kassenführung durch die Kassenprüfer, Wortmeldungen und Anregungen zur geleisteten Vereinsarbeit, die Entlastung des Vorstandes, die Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden sowie die Vorausschau auf das laufende Geschäftsjahr. Wünsche und Anregungen zur Tagesordnung werden bis 18. August vom Vorsitzenden entgegengenommen. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten. Die Mitgliederversammlung wird unter Beachtung der jeweils geltenden Corona-Verordnung abgehalten. Der gewohnte Fachvortrag und die Blumentombola entfallen in diesem Jahr.

FREIOLSHEIM



ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder

Sprechzeiten: Mittwoch, 16.30 bis 18 Uhr

Telefon: 07204 222

Fax: 07204 934683

E-Mail: ortsverwaltung.freiolsheim@rat-gaggenau.de

Schwarzwaldhochstraße 31

KIRCHL. NACHRICHTEN FREIOLSHEIM

Maria Himmelfahrt in Moosbronn

Am So., 15. Aug., feiert die Pfarrgemeinde Maria Hilf im Moosbronner Pfarrgarten - anlässlich des Hochfestes Maria Himmelfahrt - zwei Gottesdienste mit Kräuterweihe. Die Messen beginnen um 9 Uhr und 11 Uhr. Die Teilnehmerzahl für die Gottesdienste ist aufgrund der Corona-Lage begrenzt, daher

ist eine Anmeldung notwendig. Die Messen werden – auch bei evtl. Regenwetter – im Pfarrgarten stattfinden. Anmeldung: unter www.kath-gaggenau.de oder im Pfarrbüro Maria Hilf, Moosbronn, Tel. 07204 226, montags, dienstags, donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr, Mail: pfarramt.maria.hilf@kath-gaggenau.de. Da die Parkplätze an der Kirche begrenzt sind, bitten wir auf folgenden Plätze auszuweichen: Naturfreundehaus Moosbronn, Moosaltalstraße 3, Friedhof Freiolsheim, Parkplatz Ortsausgang Freiolsheim; Parkplatz an der Spitzkehre zwischen Freiolsheim und Moosbronn.

VEREINE FREIOLSHEIM

SC Mahlberg Freiolsheim



Mountainbike-Treff

Jeden Mittwoch geführte Mountainbike-Touren auf Berge und durch Täler rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt 18 Uhr, Mahlberghalle Freiolsheim.

Neu 2021: Eine zweite Gruppe für Anfänger und Wiedereinstei-

ger mit leichten Mountainbike-Touren rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt mittwochs 18 Uhr, Mahlberghalle Freiolsheim.

Neue Mitradler sind jederzeit herzlich willkommen. Infos: Jochen Zimmermann, Tel. 07204 947240.

Sportangebot Mahlberghalle

Für Erwachsene und Jugendliche

Step-Aerobic/Gymnastik für alle dienstags von 18.45 bis 19.45 Uhr; Mountainbike mittwochs sh. separater Artikel; Gymnastik der Frauengruppe mittwochs von 18 bis 19 Uhr; Gesundheitssport für alle donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr; Yoga für alle freitags von 18.30 bis 20 Uhr (Schnupperstunde jederzeit möglich; Kursgebühr wird erhoben). Demnächst werden wir auch Nordic Walking mit geschulter Übungsleiterin anbieten!

Für Kinder der 2. bis 5. Klasse

Sport, Spiel und Spaß donnerstags von 17 bis 18 Uhr; weitere Kindersportgruppen starten erst nach den Sommerferien.

Informationen für alle Gruppen gerne bei Anette Fauth unter Tel. 07204 8777 oder Mobil 0152 53876683. In allen Gruppen freuen wir uns über weitere Teilnehmer.

HÖRDEN



ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender

Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr

Telefon: 07224 2922

Fax: 07224 656303

E-Mail: ortsverwaltung.hoerden@rat-gaggenau.de

Landstraße 43

VEREINE HÖRDEN

Fanfarenzug Hörstelsteiner Herolde

Mut wurde unterstützt

Am 24. Juli um 10 Uhr hieß es für den Fanfarenzug Hörstelsteiner Herolde mit einem kleinen Umzug, auf zum „musikalischen Dorf wecken“. Die Hördener Dorfbewohner zeigten ihre positive Überraschung über die besondere Tageseinlage durch freudiges Winken vom Balkon oder an Fenstern. Ortsvorsteherin Barbara Bender eröffnete das Jubiläumsfest. Mit herzlichen Worten lobte sie den Mut und die Herausforderung als Verein, die erste Dorfhockete auszurichten. Ebenfalls überbrachte sie die Glückwünsche von Herrn Pfeiffer und Herrn Florus verbunden mit einem Gruß und einem Geschenk an die Herolde. Barbara Bender übergab das Wort an den Vorstand und hier im speziellen an Patricia Fischer, welche zusammen mit Annette Hartmann und Sven Neubauer die Führungsspitze des Vereins bildet. Patricia Fischer war sichtlich stolz und erfreut alle Festbesucher unter den gelten Hygienevorschriften im Hof Kast begrüßen zu dürfen. Sie berichtete, dass man sich bereits im letzten Jahr Gedanken darüber machte, wie man das 60-jährige Bestehen des Fanfarenzuges und die nun bereits vor 35 Jahre gegründete Tanzformation der Majorettes unter Pandemiebedingungen feiern kann. Ein Organisationsteam fand sich, welches die Herausforderung angenommen und das Motto „Jubiläum genau jetzt!“ verfolgte und zum Ziel gebracht hat. Kulinarisch wurde die Hockete von verschiedenen Standbetreibern bereichert. Unter den Gästen waren auch einige Gründungsmitglieder. Die

Hockete wurde von der Dorfgemeinschaft sowie befreundeten und örtlichen Vereinen sehr gut angenommen. Es war ein reges Kommen und Gehen, sodass die zulässige Gesamtzahl zu jedem Zeitpunkt eingehalten wurde.



Das Dorf wurde musikalisch geweckt. Foto: Hörstelsteiner Herolde



Die Majorettes an ihrem Verkaufsstand. Foto: Hörstelsteiner Herolde

EINRICHTUNGEN HÖRDEN

Freiwillige Feuerwehr Hörden

Abteilungsversammlung

„Zum ersten Mal im Sommer findet eine Abteilungsversammlung der Feuerwehrabteilung Hörden statt“, sagte Abteilungskommandant Stephané Fritz. Auch in Hörden sind die Einsätze im letzten Jahr gestiegen. 20 Mal wurde die 18-köpfige Einsatzmannschaft zu Hilfe gerufen. Anstatt Präsenzproben wurden kurzerhand regelmäßige Onlineschulungen angeboten, so dass der Kontakt untereinander nicht Abriss, meinte Fritz. Mittlerweile verfügen alle Aktiven über einen Motorkettensägenschein. Im Herbst ist der nächste Kurs geplant: „Beseitigung von Sturmholz“.

Von Eigenbeschaffungen und „gerade noch rechtzeitig das Schnurren durchführen können“, berichtete Kassier Udo Merkel. Noch Mithelfen bei Fastnacht konnte die Senioren- und Ehrenabteilung. „Nach dem Kateressen war Schluss“, meinte deren Obmann Bruno Stahlberger. Alle acht Jugendlichen sind der Abteilung treu geblieben, wenn auch kein Highlight im letzten Jahr stattfand, sagte der stellvertretende Jugendleiter Matthias Dreher. Am vergangenen Freitag konnte die Abteilung einen Überraschungsbesuch im Kindergarten durchführen. „Man sah glückliche Gesichter, nachdem der Besuch bei der Feuerwehr nun zwei Mal ausfallen musste“, meinte Stephané Fritz.

Nach 25 Jahren Schriftführer gab Bernhard Roller sein Amt in jüngere Hände ab. Einstimmig wurde Tobias Raub als Nachfolger gewählt. Ebenso gab Thomas Sängler nach langen Jahren in der Verwaltung sein Stellvertreter-Amt als Abteilungskomman-

dant ab. Matthias Dreher wurde einstimmig als sein Nachfolger bestimmt. Sängler kommt jedoch nicht zur Ruhe, denn er wurde als Beirat gewählt. David Schneider wurde neuer stellvertretender Jugendgruppenleiter.

Besonders schöne Aufgaben hatte der leitende Hauptbrandmeister Dieter Spannagel. Er konnte Elias Dannemaier in die Einsatzmannschaft aufnehmen. Tobias Raub, Marius Rhein-schmidt und David Schneider konnte er zu Feuerwehrmännern befördern. Matthias Dreher und Pascal Götzmann sind nun Oberfeuerwehrmänner und Manuel Gühr sowie Walter Zich tragen nun den Titel Hauptfeuerwehrmänner. Mit dem Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Bronze für 15 Jahre aktiven Dienst wurde Marco Nunn geehrt. 40 Jahre Aktiv ist Thomas Sängler und erhielt das Ehrenzeichen in Gold, plus einen einwöchigen Aufenthalt im Feuerwehrerholungsheim Titisee. Zudem wurde er Ehrenmitglied der Feuerwehr Gaggenau. Lutz Lunkowski wurde für 40-jährige Zugehörigkeit geehrt.

„Vielleicht hat das Homeoffice für eine bessere Tagesverfügbarkeit gesorgt“, meinte Spannagel. Er gratulierte der Firma Elektro Dreher zum Erhalt der Auszeichnung des Deutschen Feuerwehrverbandes „Partner der Feuerwehr“. Bürgermeister Michael Pfeiffer sagte, dass die Abteilung ein rundes Bild abgebe. Für die Zukunft gestärkt und die Führung in jüngere Hände übergeben. „Eine tolle Leistung der Feuerwehr ist das Helfen und Schützen der Menschen auch in besonderen Zeiten“, sagte Pfeiffer. „Ein Ehrenamt in höchster Qualifikation und ein großes JA zur Feuerwehr“, bilanzierte die Ortsvorsteherin Barbara Bender die erbrachten Leistungen. „Ihr seid auf einem guten Weg und habt jetzt eine gute Mischung von Verantwortlichen. Erfahrung und Jugend gut verteilt“, meinte der stellvertretende Kommandant Andreas Schorpp.



Alle Beförderten und Geehrten.

Foto: Michael Bracht

MICHELBACH



AKTUELLES MICHELBACH

Verkehrsbehinderungen in der Michelbacher Straße „Walkenbach“

In der Straße „Walkenbach“ wird ab dem kommenden Montag, 9. August über eine Strecke von 100 Metern Leitungen verlegt. Die Arbeiten dauern rund eine Woche.

Wegen der geringen Fahrbahnbreite kommt es hier deshalb abschnittsweise tagsüber zu einer Vollsperrung.

In den Abend- und Nachtstunden wird jedoch die Durchfahrtsmöglichkeit für Anwohner durch die Verwendung von Stahl-

platten gewährleistet sein. Die betroffenen Anwohner werden durch die ausführende Baufirma auch noch durch Wurfzettel ergänzend informiert. Eine geeignete, ausweisende Umleitungsmöglichkeit besteht nicht.

ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Ralf Jungfermann

Sprechzeiten: Donnerstag, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1324

Fax: 07225 915970

E-Mail: ortsverwaltung.michelbach@rat-gaggenau.de

Otto-Hirth-Straße 18

VEREINE MICHELBACH

Förderverein Michelbacher Hirtenhaus

Veranstaltungen 2021

Nachdem der Förderverein Michelbacher Hirtenhaus vor kurzem sein 25-jähriges Bestehen begehen konnte, haben wir jetzt einen weiteren freudigen Anlass zum Feiern. Das Michelbacher Hirtenhaus wird 300 Jahre alt, sein ältester Teil wurde bereits in 1721



Das Hirtenhaus Michelbach.

Foto: T. Will

erbaut. Im Jubiläumsjahr 2021 sind folgende Veranstaltungen geplant: Sa., 18. Sept., 18 Uhr Jubiläumsfeier in und am Hirtenhaus in stimmungsvollem Ambiente mit musikalischer Begleitung und Bewirtung; So., 26. Sept., 13.30 Uhr Weinwanderung mit Sommelière Natalie Lumpf auf dem Michelbacher Rundweg mit Ausklang auf dem Michelbacher Hirtenhaus (bereits ausgebucht); So., 24. Okt., 18 Uhr Märchenerzählerin Mara, Anmeldungen unter E-Mail hirttenhaus.michelbach@gmail.com; Sa./So., 20./21. Nov., Adventsmarkt im Hirtenhaus, Uhrzeiten werden separat veröffentlicht. Alle Mitglieder, Förderer, Freunde und Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltungen sind zu finden unter www.hirttenhaus.com

Naturfreunde Michelbach

Kindervolkstanzgruppe

Mittwochs findet kein Kindervolkstanz mehr statt. Ab sofort können interessierte Kinder ab 11 Jahre freitags um 18.30 Uhr in der Wiesentalhalle dabei sein. Info und Anmeldung bei Conny Abendschön unter Tel. 0172 2619852. Die Erwachsenen üben freitags ab 19.30 Uhr.

Obst- und Gartenbauverein Michelbach

Einladung zur Generalversammlung

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet am So., 29. Aug., um 15 Uhr im Saal des Gasthaus Kreuz in Michelbach statt. Vorausgesetzt die zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Verordnungen erlauben eine Durchführung. Tagesordnung: 1. Begrüßung durch 1. Vorsitzende Elvira Wagner; 2. Gedenken der Verstorbenen; 3. Geschäftsbericht des Vorstandes; 4. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer; 5. Fragen zum Kassenbericht / Geschäftsbericht; 6. Entlastung des Kassiers; 7. Entlastung des Vorstandes; 8. Wahlen; 9. Ausblick; 10. Verschiedenes; 11. Filmbeitrag Ökosystem Boden. Anträge zur Tagesordnung sind spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung schriftlich dem Vorstand einzureichen. Jedes anwesende Mitglied erhält ein kleines Präsent. Die Einhaltung der 3-G-Regel (getestet, genesen, geimpft) ist erforderlich. Der Nachweis ist vorzuweisen und bereitzuhalten. Es gilt zudem eine Maskenpflicht außerhalb des Sitzplatzes. Erweitert hierzu gelten die Hygienevorschriften zum Zeitpunkt der Generalversammlung. Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

OBERWEIER



KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Die Mitglieder des

Seelsorgeteams sind folgendermaßen zu erreichen:

Pfarrer Ulrich Stoffers, Tel. 07222 4079919,

ulrich.stoffers@kath-murgtal.de

Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178 oder mobil 0151 41612256,

martin.sauer@kath-murgtal.de

Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898 oder

mobil 0151 54184204, norbert.kasper@kath-murgtal.de

Religionspädagogin Claudia Renz, Tel. 07222 159177 oder

mobil 0163 3682190, claudia.renz@kath-murgtal.de

Pfarrer i. R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850,

gerhard.hemker@kath-murgtal.de

Öffnungszeiten Pfarrbüros

Vom 29. Juli bis 6. September sind die Pfarrbüros nachmittags geschlossen.

SONSTIGES OBERWEIER

Neue Plakataktion der BI „Stop Deponie Oberweier“

Die Bürgerinitiative bedankt sich an dieser Stelle bei zahlreichen Mitstreitern für ihre Unterstützung und Spenden. Nur dadurch war es möglich, einen ersten kleinen Teilerfolg zu erzielen. Vehement muss nun an dem Ziel „Kein Deponie-Neustart 2028“ weitergearbeitet werden. Aufgrund eines neu zu erstellenden Gutachtens und weiterer Beratungsaufgaben ist die BI weiter-

hin auf Spenden angewiesen. „Kein Deponie-Neustart 2028“ soll zukünftig auch die Botschaft auf den Bannern/Plakaten im Ort sein.

Wer sein bisheriges Plakat verändern oder ein neues gestalten möchte, kann sich in der Bildergalerie auf der Homepage: www.Stop-Deponie-Oberweier.de Ideen holen. Ergänzungen wie "Deponie auf Deponie - Nein Danke" oder "sanieren statt deponieren" oder "Rettet das Grundwasser" oder "Achtung Wasserschlamm" "utgebiet" sind denkbar. Aktuell ist auf der Homepage und auf YouTube ein Erklär-Video zu sehen. Auch während der Sommerpause arbeitet das Kernteam weiter an seinem Ziel. Neue Aktionen wird es nach den Schulferien geben. Verbunden mit der Bitte um weitere Spenden an den Förderverein zur Heimatpflege Oberweier wünscht die BI „Stop-Deponie-Oberweier“ der Bevölkerung eine erholsame Sommerzeit.



Der QR-Code für die Aktion Stop-Deponie-Oberweier.

Foto: BI Oberweier



Aktuell und immer auf dem neuesten Stand.

Folgen auch Sie uns auf Facebook:

www.gaggenau.de/facebook

Senyum Pepsodent/shutterstock.com

SELBACH



ORTSVERWALTUNG SELBACH

Sprechstunde

Ortsvorsteher Michael Schiel befindet sich vom 7. Juli bis zum 6. August in Urlaub. In dieser Zeit übernimmt die Stellvertreterin, Silke Serdarevic die Sprechstunde. Diese finden am 8., 15., 22., und 29. Juli jeweils von 16 bis 18 Uhr in der Ortsverwaltung statt. Am 5. August gibt es keine Sprechstunde.

VEREINE SELBACH

Obst- und Gartenbauverein Selbach

Pflegemaßnahme / Frühschoppen

Am Sa., 7. Aug., ab 9 Uhr Pflegemaßnahme in der Anlage am Staufenberger Weg. Helfer sind herzlich willkommen.
Am So., 8. Aug., von 10 bis 12 Uhr Frühschoppen in unserer Anlage am Staufenberger Weg mit einem Vortrag von Martina Westermann über Kräuter der Streuobstwiesen. Die Veranstaltung ist für Mitglieder kostenfrei.

EINRICHTUNGEN SELBACH

Kath. Kindergarten "St. Nikolaus"



Die Marienkäfergruppe des Kindergartens St. Nikolaus in Gaggenau Selbach besuchten das Selbacher „Biotopia“. Mit großem Forscherdrang und einem Bollerwagen befüllt mit Lupengläsern, Keschern und den selbst gebauten Insektenhotels machten sie sich auf den Weg. In Kleingruppen begaben sich die Kinder mit ihrer Forscherausrüstung auf die Suche nach Insekten. Heuschrecken, Wasserläufer, Schmetterlinge, Käfer und Krebse sind nur einige kleine Krabbeltiere, die gefunden, beobachtet und bestaunt wurden.

Foto: Kiga St. Nikolaus

SULZBACH



ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechzeiten: Dienstag, 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr
Telefon: 07225 1327
Fax: 07225 918757
E-Mail: ortsverwaltung.sulzbach@rat-gaggenau.de
Dorfstraße 88

VEREINE SULZBACH

MGV Sängerbund Sulzbach

Kurkonzert im Kurpark Bad Rotenfels

Am So., 8. Aug., präsentiert sich der Sängerbund Sulzbach mit einem Mix aus moderner Chorliteratur von B wie Beatles bis W wie Westernhagen ab 18 Uhr in der Konzertmuschel im Kurpark Bad Rotenfels. Hierzu sind Sie alle herzlich eingeladen, mit uns diesen Tag im Kurpark zu genießen. Die Veranstaltung findet nach den gültigen Corona-Regeln statt. Bei schlechtem Wetter muss sie leider abgesagt werden. Weiter Informationen unter www.mgv-saengerbund-sulzbach.de

EINRICHTUNGEN SULZBACH

Kath. Kindergarten "St. Anna"



Schon lange haben sich die Kinder einen Tisch im Kindergartenhof gewünscht, an dem sie gemütlich malen, basteln oder spielen können. Bisher war dies nur möglich, wenn Tische aus dem Gruppenzimmer in den Hof getragen wurden. Herr Funke, der Vater eines Kindergartenkindes, hat uns nun einen Tisch gebaut, der im Hof bleiben kann. An den schönen Sommertage in der letzten Woche haben die Kinder den Tisch bereits ausgiebig zum Malen und Falten genutzt.

Foto: Kindergarten St. Anna

Blut geben - rettet Leben
Rotes Kreuz



Bernstein-Schule Sulzbach

Verabschiedung des Schulleiters der Bernsteinschule

Am 26. Juli wurde der Schulleiter der Bernsteinschule in Sulzbach, Dimitri Ridenger, mit einer Feier in kleiner Runde verabschiedet. Die Leitung der Schule und die damit verbundenen Aufgaben hatte Herr Ridenger 2018 mit Herz und Engagement übernommen. Ebenfalls unterrichtete er in den verschiedenen Klassenstufen. Er wies in seiner Rede lobend auf das gute Miteinander im Team hin, welches für das Gelingen der Schule notwendig ist. Drei Punkte waren Herrn Ridenger bei seiner Amtseinführung wichtig und wurden von ihm in den drei Jahren erfolgreich fortgeführt und weiterentwickelt. So wurde weiterhin der Schwerpunkt Musik in der Bernsteinschule mit AGs fortgesetzt. Dieses Jahr gab es eine Flöten AG. Wegen Corona konnte leider in dem Schuljahr keine Chor AG stattfinden. Der zweite Schwerpunkt lag beim Sport. Ein Turnier wurde mit Schülern in Iffezheim besucht. Der letzte Schwerpunkt war die Digitalisierung der Schule, welche er sehr engagiert vorangebracht hat. Im nächsten Schuljahr wechselt Herr Ridenger in gleicher Position an eine größere Schule in seinem Heimatort. Mit einem kleinen Geschenk bedankten sich die Kolleginnen bei ihrem Chef für die vergangenen drei Jahre. Alle am Schulleben Beteiligten bedauern seinen Wechsel und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Spendenaktion für Flutopfer

Zum Schulabschluss hat der Elternbeirat der Bernsteinschule Sulzbach sich kurzerhand für eine Spendenaktion an die Flutopfer in der Eifel entschieden. Die Schüler und Schülerinnen haben zusammen mit ihren Eltern 350 Euro gesammelt. Innerhalb der kurzen Zeit und der bereits begonnenen Sommerferien, eine schöne Summe. Die Spende geht gezielt an die Schule in Zweifall, einer kleinen Gemeinde im Landkreis Aachen. „Wir hoffen

und wünschen, dass für die dortigen Schulkinder bald wieder ein geregelter Unterricht stattfinden kann und senden herzliche Grüße aus dem Schwarzwald in die Eifel.“

J. Hofmann

J. Hofmann
Ortsvorsteherin



murganabad

Öffnungszeiten während der Sommerferien

Nachdem das Waldseebad erst in der Saison 2022 eröffnet wird bieten die Stadtwerke in der Zeit

vom 26. Juli bis einschließlich 10. September 2021
folgende Badezeiten an:

Montag	von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Dienstag	von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Mittwoch	von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr (Warmbadetag)
Donnerstag	von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Freitag	von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Samstag und Sonntag	geschlossen



Wassonstnoch interessiert

LEBENSMITTELMOTTEN & CO.

So werden Sie Schädlinge im Haushalt schnell wieder los

Wir geben Tipps, wie Sie Lebensmittelmotten und andere unliebsame Schädlinge im Haushalt schnell wieder loswerden, wenn sie sich bei Ihnen im Vorratsschrank eingenistet haben. Motten befallen oft Getreide, Mehl, Backwaren oder Hülsenfrüchte, aber auch in Nüssen, Schokolade oder Teemischungen und Gewürzen kann man sie finden. Viele Lebensmittel sind auch in ihrer Originalverpackung nicht sicher: Denn schaffen es die Motten, ihre Eier abzulegen, können sich daraus Larven entwickeln, die sich durch die Verpackung ins Innere bohren. Dort verunreinigen sie das Nahrungsmittel mit ihrem Kot und entwickeln durch den Stoffwechsel Feuchtigkeit, die zu gesundheitlich bedenklichen Schimmelnestern führen kann. Alle Schädlinge verlassen zum Verpuppen das Lebensmittel und suchen sich ein ungestörtes Plätzchen, zum Beispiel Ritzen oder Löcher hinter Regalböden und Schränken. Bei der Verpuppung bilden sie das typische Puppengespinnt und fallen oft erst im Küchenschrank auf.

Wie werde ich Motten wieder los?

Trotz aller Vorsichts- und Hygienemaßnahmen werden die meisten Lebensmittelmotten bereits beim Einkauf der Vorräte eingeschleppt.

Tipps zur Bekämpfung:

Sie sollten befallene Vorräte ganz entfernen, Vorratsschränke und -räume gründlich nach Gespinsten absuchen und reinigen. Unzugängliche Ritzen, Ecken und Lochleisten können Sie zuerst absau-

gen und zur Abtötung von Eiern und kleineren Raupen mit dem Föhn erhitzen. Werden Puppen, Larven oder Eier übersehen, haben Sie ständig Probleme mit Neubefall. Lockstofffallen zur Befallserkennung sind im Handel erhältlich. Es handelt sich hierbei um Klebefallen, die mit Pheromonen, einem Lockduftstoff, geschlechtsreife Männchen anlocken. Es ist aber nicht auszuschließen, dass manche Weibchen vorher schon begattet wurden. Daher können diese Fallen bestenfalls für eine Verminderung sorgen. Es ist sinnvoll, die Fallen öfter zu wechseln, als es in der Bedienungsanleitung angegeben ist. Wenn Sie eine regelrechte „Mottenplage“ in Ihren Vorräten haben, sollten Sie Kontakt zu Schädlingsbekämpfer*innen aufnehmen. Dort erhalten Sie fachkundige Hilfe, auch für einen eventuellen Einsatz chemischer Mittel.

Reinigung der Vorratsschränke

Reinigen Sie Ihre Vorratsschränke oder Regale ein Mal pro Woche mit einem milden Allzweckreiniger. Überprüfen Sie dabei alle Vorräte auf Schäden oder Befall. Achten Sie auf eine übersichtliche Anordnung, alte Vorräte kommen immer nach vorne, neue nach hinten. Verwenden Sie kein Schrankpapier, es bietet ideale Schlupfwinkel für die Verpuppung! Dasselbe gilt für nicht benötigte Lochleisten – die lassen sich leicht mit einem Klebeband abkleben.

Im Studio: Franziska Huber, Lehrerin

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr im SWR

Das Spendenportal **gemeinsamhelfen.de**